



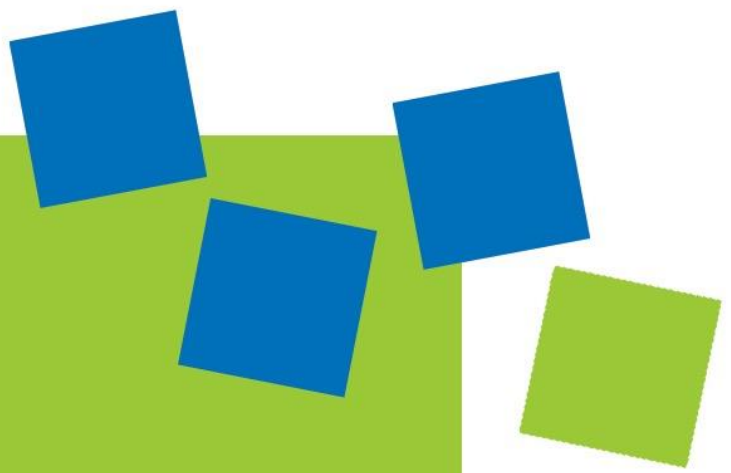
Modulhandbuch

Ressortjournalismus - Bachelor

Fakultät Medien

Wintersemester 2019/20

Stand: 2019-10-14



Inhalt

Fachspezifische Pflichtmodule

Print-Journalismus 1	5
Print-Journalismus 2	7
Online-Journalismus 1	9
Online-Journalismus 2	11
TV-Journalismus 1	13
TV-Journalismus 2	15
TV-Journalismus 3	17
Hörfunkjournalismus 1	19
Hörfunkjournalismus 2	21
Medienproduktion 1	23
Medienproduktion 2	25
Recherche und Quellenbewertung	27
PR und Öffentlichkeitsarbeit	29
Fotojournalismus Praxis	31
Medienrecht	33
Massenmedien in Deutschland	35
Medienethik	37
Empirische Sozialforschung	39
Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	41
Medienwirtschaft	43
Moderation und Sprecherziehung	45

Projektmodule

Projekt Crossmedia	47
Projekt Management	49
Projekt Next Media	51

Studienschwerpunktmodule

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 1	53
Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 2	55
Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 3	57

Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 1	59
Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 2	62
Politik und Wirtschaft Praxismodul 1	64
Politik und Wirtschaft Praxismodul 2	66
Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 1	67
Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 2	69
Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 3	71
Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 1	73
Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 2	75
Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 1	77
Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 2	78
Sport Grundlagenmodul 1	80
Sport Grundlagenmodul 2	82
Sport Grundlagenmodul 3	85
Sport Vertiefungsmodul 1	87
Sport Vertiefungsmodul 2	89
Sport Praxismodul 1	91
Sport Praxismodul 2	93
Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 1	95
Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 2	97
Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 3	99
Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 1	101
Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 2	103
Kultur und Lifestyle Praxismodul 1	105
Kultur und Lifestyle Praxismodul 2	107
Energie und Umwelt Grundlagenmodul 1	109
Energie und Umwelt Grundlagenmodul 2	111
Energie und Umwelt Grundlagenmodul 3	113
Energie und Umwelt Vertiefungsmodul 1	115
Energie und Umwelt Vertiefungsmodul 2	117
Energie und Umwelt Praxismodul 1	119

Energie und Umwelt Praxismodul 2	121
<u>Praktisches Studiensemester</u>	
Betriebliche Praxis	123
Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	125
<u>Bachelorarbeit</u>	
Bachelorarbeit	127
Bachelorseminar	129
<u>Allgemeine Wahlpflichtmodule</u>	
Campusradio 1	131
Campusradio 2	133
Datenjournalismus	135
Hochschulmagazin Kaspar I	137
Hochschulmagazin Kaspar II	139
MediaMind	141
Podcasting & Radiofeature	143
Portraitfotografie	145
Zeitschriftendesign	147
Strategien zur Selbstvermarktung im Medienbereich	148
Weitere Wahlpflichtmodule	149

Print-Journalismus 1		
Modulkürzel:	Print 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• grundlegende Kenntnisse über journalistische Nachricht und journalistische Stilformen von der Meldung bis zum Kastentext • Kriterien für journalistisches Schreiben • grundlegende Kenntnisse über Überschrift, Vorspann, Teaser, Bildunterschrift • Ausbildung von Kritik- und Urteilsfähigkeit im Hinblick auf Informanten und Quellen		
Handlungskompetenzen:		
• Themen entwickeln • Informationen und Nachrichten nach journalistischen Kriterien bewerten und auswählen • Meldungen, Berichte und Magazinberichte schreiben • Überschriften, Vorspanne und Bildunterschriften schreiben • Rechercheplan erstellen • Texte analysieren		

Inhalt:
• Journalismus in Inhalt und Form • regelmäßiges Schreibtraining • Analyse beispielhafter Texte • Präsentation der wichtigsten deutschen Zeitungen und Zeitschriften
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus, Econ 2008 • Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt 2010 • Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, rororo 2003 • Volker Wolf: ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, UVK 2006 • Michael Haller: Recherchieren, UVK 2006

Print-Journalismus 2		
Modulkürzel:	Print-Journalismus 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in Print-Journalismus 1	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: - vertiefende Kenntnisse journalistischer Stilformen, insbesondere Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage - Detailwissen über die Unterschiede zwischen Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus		
Handlungskompetenzen: - Erstellen eines Rechercheplans - Recherchieren und Schreiben von Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage		
Inhalt:		
- Einführung in Kommentar, Glosse, Portrait und Reportage - Analyse beispielhafter journalistischer Texte - intensives Schreibtraining insbesondere Portrait und Reportage		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Walther von La Roche: Einführung in den praktischen Journalismus, Econ 2008
- Wolf Schneider: Deutsch für junge Profis. Wie man gut und lebendig schreibt, Rowohlt 2010
- Wolf Schneider, Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, rororo 2003
- Volker Wolf: ABC des Zeitungs- und Zeitschriftenjournalismus, UVK 2006
- Michael Haller: Recherchieren, UVK 2006

Online-Journalismus 1		
Modulkürzel:	Online-Journalismus 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse für online-adaptiertes Publizieren in Text-, Ton- und Bewegtbild • Grundlagenwissen für die Erstellung von Websites • Installation und Nutzung von Contentmanagementsystemen • Basiswissen Suchmaschinenoptimierung (SEO)		
Handlungskompetenzen: • Produktion online-gerechter und suchmaschinenoptimierter Beiträge • Fähigkeit zur eigenständigen Installation und Anpassung eines Contentmanagementsystems oder Blogs		
Inhalt:		
• Kriterien für nonlineares Schreiben und die Strukturierung von Hypertextbausteinen • onlinegerechte Umsetzung journalistischer Beiträge, insbesondere von existierenden Printartikeln • Kritische Vergleichs- und Inhaltsanalyse von journalistisch ausgerichteten Web-Sites: Text-, Bildgestaltung, Navigation und Design (Usability) unter Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der		

Online-Forschung (unter anderem Wahrnehmungs- und Gedächtnispsychologie, User-Verhalten, Kommunikationsdesign) • Einführung Webentwicklung (HTML, CSS, Contentmanagementsysteme) • Einführung Suchmaschinenoptimierung (SEO)
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Nea Matzen, Onlinejournalismus, UVK 2010 • Gabriele Hooffacker, Online-Journalismus - Texten und Konzipieren für das Internet, Econ 2010 • Stefan Heijnk, Texten fürs Web: planen, schreiben, multimedial erzählen, dpunkt Verlag • Martin Sturmer, Thomas Holzinger, Die Online-Redaktion, Springer 2009 • Jakob Nielsen, Hoa Loranger, Web-Usability, Addison-Wesley 2008 • Alexander Hetzel. WordPress 4: Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Computing 2015 • Jürgen Wolff, HTML5 und CSS3: Das umfassende Handbuch, Rheinwerk Computing 2015

Online-Journalismus 2		
Modulkürzel:	Online 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in Online-Journalismus 1	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlagenwissen auf dem Gebiet des Social Media Management • Grundlagenwissen in Online- und Content Marketing • Vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet des Onlinejournalismus im Hinblick auf Planung, Konzeption und Realisierung von konkreten journalistischen Onlineangeboten • Vertieftes Fachwissens zur Suchmaschinenoptimierung redaktioneller Texte und Websites		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit zur Produktion und Vermarktung journalistisch ausgerichteter Online-Publikationen insbesondere über Social Media Kanäle • Konzeption und Umsetzung von Social Media Kampagnen • Verantwortungsvoller Umgang mit Informationen und deren eigener Verbreitung über Onlinemedien insbesondere Social Media		

Inhalt:
• Einführung Social Media Management • Einführung Online- und Content Marketing • Einführung Onlinerecht • Projektmanagement von Internetangeboten • Konzeption und Umsetzung eines redaktionellen Onlineangebotes in Kleingruppen • Planung und Durchführung einer Social-Media-Kampagne für das umgesetzte Onlineangebot
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten und Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Martin Sturmer, Thomas Holzinger, Die Online-Redaktion, Springer 2009 • Anne Grabs, Karim-Patrick Annour, Follow me!: Social Media Marketing mit Facebook, Twitter, XING, YouTube und Co. Inkl. Empfehlungsmarketing, Crowdsourcing und Social Commerce, Rheinwerk Computing 2014 • Miriam Löffler, Think Content!: Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web, Rheinwerk Computing 2014 • Vivian Pein, Der Social Media Manager: Das Handbuch für Ausbildung und Beruf, Rheinwerk Computing 2015

TV-Journalismus 1

Modulkürzel:	TV 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Verständnis der redaktionellen und gestalterischen Anforderungen an TV-Magazinbeiträge • Kennenlernen der Grundprinzipien filmischen Berichtens/Erzählens • Sensibilisierung für die unterschiedlichen inhaltlichen und gestalterischen Anforderungen an Videobeiträge in Abhängigkeit von der Medienplattform • Kennenlernen und Anwenden gestalterischer Grundprinzipien der Kameraarbeit • Detaillierte Einblicke in den Alltag eines Fernsehjournalisten		
Handlungskompetenzen:		
• Der verantwortungsvolle Umgang mit Kamera und Mikrophon • Entwicklung von Qualitätskriterien eines inhaltlich wie visuell interessanten Fernsehberichtes • Ideenfindung und Kreativitätsförderung zur Erstellung eigener Filmberichte • Recherche der für die Realisation eines TV-Magazinbeitrags erforderlichen Inhalte und Informationen • Inhaltliche und visuelle Strukturierung eines journalistischen TV-Berichtes		

Inhalt:
• Kenntnis der grundlegenden Anforderungen und Strategien bei der Recherche für Fernsehbeiträge • Kenntnis der Grundelemente journalistischer Beiträge: Roter Faden, Kernaussage • Kenntnis und Anwendung des Prinzips der Storyfizierung • Anwendung der Grundregeln visuellen Berichtens: die Bildebene als Leitgröße, die Prinzipien des Erzählens von Raum und Zeit im Bewegtbild • Kenntnis und Einschätzung der unterschiedlichen stilistischen, erzählerischen und inhaltlichen Anforderungen an einen Videobeitrag in Abhängigkeit von der Medienplattform (TV vs. Internet/mobile Anwendung) und von der Zielsetzung (journalistischer vs. Imagefilm/Werbung) • Praktischer Umgang mit der Videokamera und Zubehör • Bildgestaltungs-Praxis: Motivwahl und Cadrage, Wahl geeigneter Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen (Schwenk, Gang), Zoom, • Bildsprache durch Brennweite und Tiefenschärfe • Grundlagen der Bilddramaturgie und Filmästhetik • Tonaufnahme und Nachbearbeitung
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Jeremy Vineyard, Setting up your shots, Great camera moves • every filmmaker should know • Ausbildungshandbuch für audiovisuelle Medienberufe, Band 1-3 • Michael Gradias: Bildkomposition - perfekter Bildaufbau leicht gemacht, Markt und Technik 2017

TV-Journalismus 2

Modulkürzel:	TV-Journalismus 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in TV-Journalismus 1	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der TV-Berichterstattung • Grundlegende Kenntnisse der Dramaturgie journalistischer Filmbeiträge • Erstellen eigener Beiträge (in Kenntnis der Produktionsschritte: Themenfindung und Recherche, Treatmenterstellung, Dreharbeiten mit Postproduktion/ Filmtext, Endvertonung) • Überblick und Einführung in die Methodik des non-linearen Videoschnitts • Grundlegende Kenntnisse des Schnittprogramms Final Cut Pro		
Handlungskompetenzen:		
• Verantwortungsvoller Umgang mit Informationen • Verantwortungsvoller Umgang mit Drehpartnern • Selbstorganisation und teamorientierte Zusammenarbeit in einem Drehteam • Schnittkompetenz • Ausgabe des Beitrags in verschiedene Formate		

Inhalt:
• Drehspezifische Recherche: Themen, Drehorte und Mitwirkende, Genehmigungen, Persönlichkeits- und Bildrechte • Grundelemente der Dramaturgie im Filmbeitrag: Hauptfigur, Herausforderung, Fallhöhe; • Einführung in den Workflow des non-linearen Videoschnitts • Einweisung in eine aktuelle Schnittsoftware • Vermittlung von Basiswissen und Fachterminologie des Videoschnitts • Grundregeln der Montage, Dramaturgie durch Schnitt • Themenfindung, Exposé/Pitch, Erstellung von Treatment und Drehplan • Texten von TV-Beiträgen • Praktische Übungen für Innen- und Außendreh • Realisation eines eigenen TV-Beitrags: Recherche, Drehbuch, Dreharbeiten, Schnitt, Text, Postproduktion
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Olaf Jacobs, Tiemo Großpietsch, Journalismus fürs Fernsehen (Dramaturgie – Gestaltung – Genres), Springer 2015 • Martin Ordolff, Daniel Moj: Fernsehjournalismus. UVK 2016 • Martin Ordolff, Stefan Wachtel, Texten für TV, UVK 4. Aufl. 2014 • Michael Haller, Das Interview, UVK 5. Aufl. 2013 • Sabine Streich, Videojournalismus, UVK 2. Aufl. ,2012 • Brendan Boykin, Apple Pro Training Series: Final Cut Pro X 10.4: Professional Post-Production 2018

TV-Journalismus 3		
Modulkürzel:	TV 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in TV-Journalismus 2	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Kenntnis der Genreregeln der Videoreportage für verschiedene Medienplattformen • Kenntnis aktueller Mobile Reporting Werkzeuge (Apps/Software, Hardware/Zubehör) • Livestreaming mit Backchannel • Einsatz des Reporters im Bild • Kenntnis der Genreregeln des Videoportraits für verschiedene Medienplattformen		
Handlungskompetenzen:		
• Einsatz von Smartphone und Tablet für Mobile Reporting • Selbstorganisation und teamorientierte Zusammenarbeit im Reportageteam • Erstellen eigener gebaute, live-on-tape und Live-Reportagen für verschiedene Medienplattformen		
Inhalt:		
• Vertiefung Dramaturgie im Filmbeitrag: Erzählformen (Heldenreise, Gondelbahngeschichte, Oxymeron-Plot) • Gestaltungsregeln der Reportage (Bildgestaltung und Montage)		

- Die Reporterfigur, Rolle des Reporter im Bild
- Crossover und Genremix: „reportagige“ Fernsehbeiträge
- Gestaltungsregeln des Portraits (Bildgestaltung und Montage)
- Vermittlung von Basiswissen im Bereich Mobile Reporting und Live Streaming
- Reportage mit dem Smartphone: Periscopeportage und One-Shot-Reportage
- Praktische Übungen für den Dreh mit entfesselter Kamera
- Praktische Übungen für das Erstellen von Ad-Hoc-Reportagen mit dem Smartphone

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Christian Friedl, Hollywood im journalistischen Alltag – Storytelling für erfolgreiche Geschichten, Springer 2013
- Marie Lampert, Rolf Wespe, Storytelling für Journalisten, UVK 2017
- Thomas Morawski, Martin Weiss, Trainingsbuch Fernsehreportage, VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2012
- mobile-journalism.com/
- Markus Boesch, Mobile Reporting (Das Studio in der Hosentasche), iBooks 2012, <https://itunes.apple.com/de/book/mobile-reporting/id498538947?mt=13>

Hörfunkjournalismus 1

Modulkürzel:	Hörfunk 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnis über die Anforderungen des Hörfunks und der verschiedenen Audio-Formate		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, Geschehnisse radiophon zu schildern („Kino im Kopf“ erzeugen) • Fähigkeit, seriell, chronologisch, objektbezogen zu schildern • Fähigkeit, den Hörer emotional zu fesseln • Fähigkeit, komplexe Rechercheergebnisse und Hintergrundinformationen radiophon zu präsentieren • Fähigkeit, mobiles Recording-Equipment professionell einzusetzen		
Inhalt:		
• Anforderungen an das Medium Hörfunk • Schreiben fürs Hören • Die Beitragsformate Nachricht, Interview, gebauter Beitrag • Rezipientenbezogene Wirkungsmechanismen (Emotionalität, Wahrhaftigkeit) • Sprachliche und sprechtechnische Grundprinzipien		

• Grundlagen des Interviews • Durchführung von qualitativ hochwertigen Audioaufnahmen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016 • Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK. Konstanz 2003 • Müller, Sandra: Radio machen, UVK Verlagsgesellschaft 2014

Hörfunkjournalismus 2		
Modulkürzel:	Hörfunkjournalismus 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in Hörfunkjournalismus 1	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Produktion der gängigen Beitragsformen des Radios, Praxis der Zusammenarbeit mit Radiosendern		
Handlungskompetenzen: • Sicherer Umgang mit den Beitragsformen Reportage, Kollegengespräch, Feature • Anwendung crossmedialer Arbeitsabläufe • Eigenproduktion von Hörfunkbeiträgen • Professionelle Kommunikation und Zusammenarbeit mit Hörfunkredaktionen		
Inhalt:		
• Anforderungen an die Beitragsformate Reportage und Feature • Beitragsdramaturgie und Storytelling • Interviewtechniken • Kreativer Umgang mit den Ebenen Sprache, Geräusch und Musik • Einführung in die Redaktionsarbeit im Hörfunk: Formate, Produktionsprozesse, Workflow • Autorentätigkeit im Hörfunk: Anforderungen, Standards, Workflow		

• Regeln für die Audiomischung • Einführung ins Podcasting • Hörfunkspezifische Erfordernisse an das crossmediale Arbeiten • Social Radio: Potential, Anwendung, redaktioneller Workflow
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016 • Zindel, Udo; Rein, Wolfgang (Hrsg.): Das Radio-Feature, UVK-Medien 2007 • Rossié, Michael: Sprechertraining, Springer VS 2013 • Wachtel, Stefan: Schreiben fürs Hören, UVK Verlagsgesellschaft 2013

Medienproduktion 1		
Modulkürzel:	Medienproduktion 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlagenwissen in der Mediengestaltung und -produktion • Grundlagenwissen in der elektronischen Bildbearbeitung mit Photoshop • Technisch-gestalterisches Grundlagenwissen im Editorial- bzw. Coverdesign mit InDesign		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit zur Gestaltung einfacher Printerzeugnisse mit InDesign • Fähigkeit einfachere Bildbearbeitungsaufgaben mit Photoshop umzusetzen • Kreativität und Sicherheit in der visuellen Konzeption und Umsetzung von journalistischen Inhalten • Fachkompetenz im Dialog mit Mediengestaltern • Fähigkeit journalistische Kompetenz und gestalterische Kompetenz im Produktionsprozess als Einheit zu verstehen, um so in Redaktionen und Agenturen mit Gestaltern besser zusammenarbeiten zu können		
Inhalt:		
• Einführung Mediengestaltung (Farben- und Formenlehre, Raumaufteilungen und Figur-Grundbeziehungen)		

• Einführung Medientechnik Print und Online (Datenformate. Bildschirmformate. Zusammenhang von Streckenmaß, Pixel, Auflösung und DPI) • Einführung in Photoshop (RAW Importfilter, Ebenen, nondestruktives Arbeiten, Korrektorebenen, Pfade, Kanäle und Alphamasken, einfache Bildbearbeitung) • Gestaltung eines eigenen Magazin-Covers (Konzeption und Realisierung eines Coverfotos, Beschäftigung mit geeigneten Inhalten, Aufteilung des Cover-Bildraumes, Zusammenspiel von Schrift und Bild, Platzierung von typografischen Elementen, Erstellen einer eigenen, stimmigen Komposition) • Einführung in InDesign (Unterscheidung von Pixelgrafik und Vektorgrafik, Funktionsweise von Vektoren, Aufbau einer DIN-A4 Seite mit Anschnitt und Satzspiegel, Aufbau der Seite in Ebenen, Typografie Grundlagen und Satz von einfachen typografischen Elementen einer Titelseite wie Headlines und Kurztexten)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Joachim Böhringer Peter Bühler, Patrick Schlaich, Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien, Springer, 3. Auflage 2005 • Armin Baumstark, Joachim Böhringer, Peter Bühler, Franz Jungwirth, Prüfungsbuch Mediengestalter: digital - print, Europa-Lehrmittel, 5. Auflage 2011 • Ralph Burkhardt, Printdesign, Rheinwerk 2015 • Sibylle Mühlke, Adobe Photoshop CS6 und CC - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk 2013 • Hans Peter Schneeberger, Robert Feix, Adobe InDesign CC - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk 2013

Medienproduktion 2		
Modulkürzel:	Medienproduktion 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	abgelegte Prüfung in Medienproduktion 1	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Vertiefungswissen in der Mediengestaltung und -produktion • Vertiefungswissen in der elektronischen Bildbearbeitung mit Photoshop • Vertiefungswissen im Editorialdesign mit InDesign • Grundlagenwissen in der Erstellung von Illustrationen und Infografiken mit Illustrator • Grundlagenwissen in der Gestaltungstransformation von Print zu Online		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit zur Durchführung komplexerer Bildbearbeitungsaufgaben mit Photoshop • Fähigkeit zur Erstellung einfacher Illustrationen und Infografiken mit Illustrator • Fähigkeit zur Gestaltung komplexer Printseiten mit InDesign und deren druckfertigen Aufbereitung • Fähigkeit der gestalterischen Umsetzung von Printprodukten in Onlinemedien • Sicherheit in der visuellen Konzeption und Umsetzung von journalistischen Inhalten für Print und Online		

Inhalt:
• Vertiefung Mediengestaltung (Farbe im Bild und in der Illustration, Wirkung von Farben in der doppelseitigen Fläche) • Vertiefung elektronische Bildbearbeitung • Vertiefung Typografie, insbesondere die Wirkung von Schrift an praktischen Beispielen aus der Medienlandschaft (Print) • Aufbau von Illustrationen und Erstellen eigener Infografiken in Illustrator • Erstellen einer eigenen, stimmigen Komposition aus Texten, Typografie, Bildern und Illustrationen auf mind. 1 Doppelseite (Magazinartikel) • Medienimmanente Transformation der Printgestaltung in eine Webpräsentation (Mockup) unter Berücksichtigung der dem Medium Web entsprechenden Eigengesetzlichkeiten
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Joachim Böhringer Peter Bühler, Patrick Schlaich, Kompendium der Mediengestaltung für Digital- und Printmedien, Springer, 3. Auflage 2005 • Armin Baumstark, Joachim Böhringer, Peter Bühler, Franz Jungwirth, Prüfungsbuch Mediengestalter: digital - print, Europa-Lehrmittel, 5. Auflage 2011 • Ralph Burkhardt, Printdesign, Rheinwerk 2015 • Sibylle Mühlke, Adobe Photoshop CS6 und CC - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk 2013 • Hans Peter Schneeberger, Robert Feix, Adobe InDesign CC - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk 2013 • Monika Gause, Adobe Illustrator CC - Das umfassende Handbuch, Rheinwerk 2013

Recherche und Quellenbewertung		
Modulkürzel:	Recherche	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Grundlagen- und Orientierungsprüfung Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Wissen um die Grundlagen des Recherchierens		
Handlungskompetenzen: - Kompetente Durchführung von Recherchen zu journalistischen Themen - Fähigkeit, Quellen im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Qualität und Bedeutung aus journalistischer Perspektive sach- und fachgerecht zu bewerten		
Inhalt:		
- Begriff und Systematik des Recherchierens - Recherchearten - Methodisches Vorgehen - Vorstellung der verschiedenen Recherchewerkzeuge - Bewertung von Informationen und Quellen - Umgang mit Informanten		

• Grenzen beim Recherchieren (Pressekodex) • Einführung in die Möglichkeiten der Datenbankrecherche in der Bibliothek
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Michael Haller, Recherchieren, UVK 2008

PR und Öffentlichkeitsarbeit		
Modulkürzel:	PR und Öffentlichkeitsarbeit	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wiske, Jana	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• grundlegende Kenntnisse über die Öffentlichkeitsarbeit beziehungsweise die interne und externe Unternehmenskommunikation • Einordnung von Fachbegriffen und der klassischen Kommunikationsfelder • Definieren des Berufsbildes • Analyse der Kommunikation als strategisches Instrument im Marketing • Steuerung von Mechanismen der Krisenkommunikation • Zielgerichtete Medienarbeit		
Handlungskompetenzen:		
• PR-Konzepte entwickeln • Pressekonferenzen leiten • Krisenkommunikation betreiben • Beeinflussung der Redaktionen und deren Umgang mit PR-Material • Steuerung von internen Unternehmenskommunikationsinstrumenten		

• Grundlegende Einblicke in die Abläufe von externen PR-Agenturen • Grundlegende Einblicke in die Kommunikationsabläufe eines international aufgestellten Unternehmens
Inhalt:
• Begriffserklärung und Einordnung • Analysieren, Bewerten und Entwickeln von PR-Instrumenten und -Maßnahmen • Einordnung des Stellenwerts von Corporate Publishing, PR und Social Media • Rollenspiel Krisenkommunikation • Simulation einer Pressekonferenz • Besuch der Kommunikationsabteilung eines Unternehmens
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Becker (2014): Medienmanagement und öffentliche Kommunikation • Schulz-Bruhdoel und Fürstenau (2013): Die PR- und Pressefiebel für Ein- und Aufsteiger: Zielgerichtete Medienarbeit • Freese, Höflich und Scholz (2012): Corporate Magazines • Forthmann (2008): Praxishandbuch Public Relations

Fotojournalismus Praxis		
Modulkürzel:	Fotojournalismus Praxis	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und Methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse von Bildsprache sowie über Inhalt Aufbau und Darstellungsformen klassischer Fotoreportagen • Grundlegende Kenntnisse über die Arbeitsweise eines Foto-journalisten • Grundlegende Kenntnisse über Recherche, Terminplanung, Kontaktaufnahme, Fotogenehmigung		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, ein Thema zu erkennen und die Kernaussage fotografisch umzusetzen • Fertigkeit im Umgang mit digitalen Spiegelreflexkameras, Einsatz verschiedener Objektive sowie richtiger Umgang mit verschiedenen Lichtquellen • Fähigkeit im Umgang mit digitaler Postproduktion sowie dem Verschlagworten von Bildern		
Inhalt:		
• Einblick in das Bildarchiv und die Arbeitsweise eines Fotojournalisten. • Klassischer Aufbau einer Fotoreportage: Bildsprache, Motivauswahl, Umfang, Layout. • Verhaltensweise in der Praxis.		

- Juristische Fragen (Recht am eigenen Bild).
- ameratechnik einer DSLR im manuellen Modus.
- Grundlegender Zusammenhang zwischen Zeit, Blende und ISO.
- Optimales Objektiv zum entsprechenden Thema.
- Einsatz von vorhandenem Licht, Kunstlicht sowie die Kombination verschiedener Lichtquellen.
- Grundlagen im Photoshop.
- Praktische Übungsaufgaben an realen Schauplätzen

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Aktuelle Print- und Online Medien im Bereich Fotoreportage.

Medienrecht		
Modulkürzel:	Medienrecht RJO	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wiske, Jana	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Grundlegende Kenntnisse des Presserechts, Urheberrechts und Arbeitsrechts in den Medien		
Handlungskompetenzen: Anwendung presserechtlicher, urheberrechtlicher und arbeitsrechtlicher Rahmenbedingungen in der journalistischen Arbeit		
Inhalt:		
Presserecht: - Verfassungsrecht und gesetzliche Grundlagen - Presseordnungsbestimmungen: Impressumspflicht, Presseinhaltsdelikte, Verjährungsfristen, Auskunftsanspruch der Medien, Gegendarstellung, Verantwortlichkeit leitender Redakteure, Unterlassungserklärung und Widerruf, Allgemeine Persönlichkeitsrechte, Art. 2 GG vs. Art. 5 GG, Zeugnisverweigerungsrecht sowie Beschlagnahmefestigkeit von Redaktionsmaterial, Bedeutung des Deutschen Presserates (bzw. der Rundfunk- und Medienräte)		
Urheberrecht: - Grundlagen und Ziele - Nutzungsrechte		

• Vertragsformen • Schranken des Urheberrechts • Aufgabe der Verwertungsgesellschaften Arbeitsrecht in den Medien: • kollektives und individuelles Arbeitsrecht • Unterscheidung: Dienstverhältnis und Werkvertrag, angestellter Redakteur vs. freier Journalist • Erläuterung von Tarifverträgen • steuerrechtliche Grundlagen
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Manfred Löffler, Rainhart Ricker, Handbuch des Presserechts, C.H. Beck Verlag 2005 • Jörg Soehring, Presserecht, AFP-Reihe, Verlag Dr. Otto Schmidt 2000 • Klaus Rehbock, Medien- und Presserecht, C.H. Beck Verlag 2005 • Udo Branahl, Medienrecht, VS-Verlag 2009 • Egbert Wenzel, Emanuel Burkhardt, Urheberrecht für die Praxis, AFP-Reihe, Verlag Dr. Otto Schmidt 2008 • Manfred Rehbinder, Urheberrecht, Verlag C.H. Beck 2000 • Burkhard Schaffeld, Ulrich Hörle, Das Arbeitsrecht der Presse, AFP Praxisreihe, Verlag Dr. Otto Schmidt 2006

Massenmedien in Deutschland		
Modulkürzel:	Massenmedien	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Grundlagen- und Orientierungsprüfung	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und Methodische Kompetenz: Grundlegende Kenntnisse über Aufgabe, Entwicklung, Erscheinungen und Strukturmerkmale der Massenmedien in Deutschland		
Handlungskompetenzen: - Fähigkeit, neue technische, ökonomische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen des Medienmarktes zu erkennen, einzuordnen, kritisch zu hinterfragen und zu bewerten - Fähigkeit, mittels Inhaltsanalyse publizistische Einzelausgaben zu bewerten		
Inhalt:		
- Aufgaben der Massenmedien - Rechtliche Grundlagen (Art. 5 GG, Jugendschutz, Duale Rundfunkordnung) - Struktur der Printmedien - Nachrichtenagenturen - Journalistenorganisationen - Onlinejournalismus		

• Massenmedien in USA, Frankreich, Italien • Inhaltsanalyse vergleichbarer Zeitungen, Magazine und Internetportale hinsichtlich Erscheinung, Aufmachung, Inhalt, Fotos und Themen
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Meier Klaus: Journalistik, Konstanz 2007 • Kunczik Michael, Zipfel Astrid: Publizistik, Köln 2005 • Meyn Hermann: Massenmedien in Deutschland, Konstanz 2004 • Nürnbergk Christian, Neuberger Christoph (Hrsg.): Journalismus im Internet: Profession - Partizipation - Technisierung, 2. Auflage 2018, Springer VS • Pressecodex des Deutschen Presserats Berlin • ARD/ZDF Langzeitstudie Massenkommunikation, 1964-2015, Media-Perspektiven, Frankfurt 2015 • Thomaß Barbara (Hrsg.): Mediensysteme im internationalen Vergleich, Konstanz 2007

Medienethik		
Modulkürzel:	Medienethik	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der Medienethik • Grundlegende Kenntnisse von Qualitätsstandards im Journalismus sowie von Kodizes und Institutionen der Medienethik • Sensibilisierung für ethische relevante Fragen und für die besondere Verantwortung von Medienschaffende gegenüber der Gesellschaft und einzelnen Personen		
Handlungskompetenzen:		
• Eigenständiges Bearbeiten medienethischer Fragestellungen • Beurteilen und Einordnen ethisch relevanter Fälle aus der Praxis • Entscheidungssicherheit im journalistischen Alltag		
Inhalt:		
• Einführung in die Ethik • Prinzipien und Institutionen der Medien-Selbstkontrolle • Geschichte, Funktion und Arbeitsweise des Deutschen Presserates		

- Der Pressekodex:
 - Internationaler Vergleich: Editor's Code of Practice
 - Anwendung des Pressekodex anhand von Beispielfällen aus der Praxis (Print, Online)
- Geschichte der Medienskandale
- Der Ansbacher Leitfaden für guten Journalismus
- Besonderheiten und Grenzüberschreitungen des Boulevardjournalismus
- Standards des Qualitätsjournalismus und die Prinzipien der Sorgfalt und des Augenmaßes
- Freiheit und Grenzen der Satire, Comedy, Musik und Kunst
- Gewalt, Leid und Tod in den Medien
- Extreme Lagen: Wie über Amokläufe und Terroranschläge berichten?
- Reality-TV und Castingshows
- Ethik der Bilder und Bildmanipulationen
- Besondere Fragestellungen der Medienethik im digitalen Zeitalter
- Service, Schleichwerbung und Produktplatzierungen – Medien im Spannungsfeld von Ethik und wirtschaftlichen Interessen
- Rollenspiel: Wie würden Sie als Chefredakteur entscheiden?

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Deutscher Presserat (Hrsg.): Ethik im Redaktionsalltag. Konstanz 2005.
- Christian Schicha und Carsten Brosda (Hrsg.): Handbuch Medienethik. Wiesbaden 2010.
- Frank Fechner, Medienrecht. Lehrbuch des gesamten Medienrechts unter besonderer Berücksichtigung von Rundfunk, Presse und Multimedia. 18., überarbeitete und ergänzte Auflage. Tübingen 2017 (=UTB 2154).
- Annemarie Pieper: Einführung in die Ethik. Sechste, überarbeitete und aktualisierte Auflage. Tübingen/Basel 2007 (= UTB 1637).

Empirische Sozialforschung		
Modulkürzel:	vhb-Empirie	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h
	E-Learning	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	FS/SU - Fernstudium/Seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: - Grundlagen, Methoden und Anwendungen empirischer Sozialforschung Handlungskompetenzen: - Tiefgehendes Verständnis beim Umgang mit vorgegebenen Zahlenmaterialien und Untersuchungsergebnissen		
Inhalt:		
Der Kurs "Verstehen und Einschätzen empirischer Ergebnisse" ist insbesondere für das Bachelorstudium konzipiert, wobei sich auch immer wieder Studierende aus dem Masterstudium einfinden, die nachträglich ein Grundverständnis in wissenschaftliche Verfahren erwerben möchten. Zielgruppe sind alle Studenten, die sich mit empirischer Forschung beschäftigen. Sie sollen lernen, mit der Flut von empirischen Ergebnissen besser umzugehen und eventuell vorhandene Defizite vorliegender Studien zu erkennen. Für die effektivere und quellennähere Bewältigung des Studiums ist es wichtig, die üblichen Verfahren der empirischen Ergebnisdarstellung verstehen und bewerten zu können. Daher werden über das Verständnis der Terminologie hinaus ("Was ist ein Modus?", "Was heißt Signifikanzniveau?") auch Grundlagen der		

Rahmenbedingungen vermittelt, unter denen bestimmte empirische Verfahren korrekt und aussagekräftig angewandt werden können und wo sie zu irreführenden Schlüssen führen (z.B. Scheinkorrelationen, falsche Unterstellung gerichteter Kausalitäten bei korrelativen Zusammenhängen, z.B. "mehr eingesetzte Feuerwehrleute vergrößern den Brandschaden"). Um unzulängliche Forschungsergebnisse herausfiltern zu können, bedarf es keiner komplexen Ausbildung zum Statistiker, sondern fundierter, grundlegender Kenntnisse. Diese sollen in diesem Kurs vermittelt werden.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Teilnahme

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Andreas Diekmann, Empirische Sozialforschung

Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung		
Modulkürzel:	Medienrezeptions- und Medienwirkungsforschung	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse der Medienwirkungsforschung, Medienpsychologie und Medienrezeptionsforschung • Kenntnisse verschiedener Forschungsansätze, Ergebnisse und Erklärungsmodelle		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit, Problemfelder sowie Fragen und Forschungstrends der Medienwirkungsforschung zu erkennen, zu beschreiben, kritisch zu hinterfragen und einzuordnen • Fähigkeit, relevante Fallbeispiele aus der Praxis analysieren und beurteilen zu können		
Inhalt:		
• Geschichte der Medienwirkungsforschung • Grundzüge der Medienpsychologie • Mediennutzungsforschung, Quotenerhebung und Media-Studien • Medienselektion (u. a. selektive Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, Konsistenztheorie, Mood-Management)		

- Medienrezeption und Informationsverarbeitungsprozesse (u. a. emotionale Prozesse, Elaboration, Likelihood-Modell, Limited Capacity-Modell)
- Eigenschaft der Medienrealität und der Einfluss von Medienfiguren sowie Interaktionsprozesse
- Forschungsansätze der Medienwirkungsforschung:
 - 1) Persuasionsforschung
 - 2) Agenda-Setting
 - 3) Framing und Priming
 - 4) Use-and-Gratification-Ansatz
 - 5) Eskapismus-Theorie
 - 6) Two-Step-Flow und Meinungsführer-Konzept
- Werbewirkungsforschung (Neuromarketing)
- Medien und Gewalt (GAM-Modell)
- Mediensucht (TV, Internet, Smartphone, PC-Spiele)

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Helena Bilandzic, Holger Schramm u. Jörg Matthes, Medienrezeptionsforschung. Konstanz 2015 (UTB 4003).
- Helena Bilandzic, Friederike Koschel, Nina Springer u. Heinz Pürer, Rezipientenforschung. Konstanz 2016 (= UTB 4299).
- Heinz Bonfadelli und Thomas N. Friemel, Medienwirkungsforschung. 5., überarbeitete Auflage 2015. Konstanz (= UTB 3451).
- Michael Jäckel, Medienwirkungen. Ein Studienbuch zur Einführung. 5., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Wiesbaden 2011.
- Wolfgang Schweiger und Andreas Fahr (Hrsg.), Handbuch Medienwirkungsforschung. Wiesbaden 2013.
- Sabine Treppe und Leonhard Reinecke, Medienpsychologie. Stuttgart 2013. 2019 (= Grundriss der Psychologie, Bd. 27).
- Carsten Wunsch, Holger Schramm, Volker Gehrau u. Helena Bilandzic (Hg.), Handbuch Medienrezeption. Baden-Baden 2014
- Michael Kunczik und Astrid Zipfel, Publizistik. Ein Studienhandbuch. 2., durchgesehene und aktualisierte Auflage. Köln 2005 (= UTB, Bd. 2256).

Medienwirtschaft		
Modulkürzel:	Medienwirtschaft	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der Geschäftsmodelle und gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen im Medienbereich (Print, TV, Rundfunk und Web) • Grundlagenwissen Medienwirtschaft Deutschland / Europa /weltweit (globalisierte Medien) • Entrepreneurship: Erkennen von Marktchancen, Einschätzen der eigenen Möglichkeiten, Ressourcen und Risiken		
Handlungskompetenzen:		
• Einordnen und Bewerten von medialen Geschäftsmodellen im aktuellen Umfeld • Zukünftige Entwicklungen bewerten, einschätzen und erkennen • Jobchancen erkennen, sich richtig bewerben und Angebote bewerten • Erfolgreiche Existenzgründung mit Nachhaltigkeit		
Inhalt:		
• Der angestellte und freie Journalist im medialen Wandel • Medienkanäle und deren Monetisierung • Analyse verschiedener medialer Geschäftsmodelle		

• Globalisierung der Medien • Verwertungsketten und Lizenzen • Der Journalist als Marke
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten und Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Thomas Dreiskämper, Medienökonomie 1: Lehrbuch für Studiengänge medienorientierter Berufe: Konzeptionsansätze und theoretische Fundierungen der Medienökonomie, Lit Verlag 2013 • Bernd W. Wirtz, Medien- und Internetmanagement, Springer Gabler, 8. Auflage 2012 • Bernd W. Wirtz, Übungsbuch Medien- und Internetmanagement: Fallstudien - Aufgaben - Lösungen, Springer Gabler 2013

Moderation und Sprecherziehung		
Modulkürzel:	Moderation und Sprecherziehung	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der Moderation • Verwendung rhetorischer Mittel zur Präsentation von Radioinhalten		
Handlungskompetenzen:		
• Sprecherische Präsentation von Hörfunkbeiträgen und TV-Kommentartexten (Regeln der Betonung, Sprechmelodie) • Professioneller Einsatz von Stimme und Sprechatmung • Modulieren von Stimme und Sprache im Dienste verschiedener Präsentations- und Beitragsformen • Umsetzung der Ausspracheregeln nach Duden beim Sprechen von Hörfunk- und TV-Beiträgen		
Inhalt:		
• Grundlagen des Sprechtrainings • Ökonomische Sprechatmung • Indifferenzlage, korrekte Artikulation und Betonung • Die sprecherische Haltung		

• Umgang mit der Stimme anhand konkreter Aufgabenstellungen (Nachrichten, gebauter Beitrag, Reportage) • Rhetorische Analysen von Redebeiträgen • Einsatz rhetorischer Figuren • Sprechwirkungskriterien: Inhalt, Sprachstil, Sprechstil • Vorbereitung, Aufbau und Wirkung von Sprachbeiträgen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Lynen, P.: Das wundervolle Radiobuch. Nomos 2015 • Herman, Krol, Bauer: Das Moderationshandbuch, UTB 2002 • Rossié, M.: Sprechertraining. Springer VS 2017

Projekt Crossmedia		
Modulkürzel:	Projekt Crossmedia	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	7.5 ECTS / 6 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	177 h
	Gesamtaufwand:	225 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der Medienkonvergenz • Grundlegende Kenntnisse von Aufbau, Darstellungsformen und Wirkung crossmedialer Konzeptions-Strategien		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, teambasiert ein medienübergreifendes journalistisches Angebot zu recherchieren, konzipieren und realisieren • Fertigkeit im Umgang mit multimedialen Darstellungsformen und ihrer konkreten Verknüpfung im Rahmen einer crossmedialen Produktion		
Inhalt:		
- Einführung in die spezifischen Arbeitsweisen und Techniken der crossmedialen Produktion - Anforderungen und Besonderheiten des multimedialen Storytelling und non-linearen Erzählens - Kenntnisse, praktische Übungen und Anwendung mehrerer unterschiedlicher multimedialer Darstellungsformen: - o Bildergalerien, Foto-Filme und Audioslideshows		

○ Webvideos ○ Mobile Reporting ○ Live-Ticker, Event-Blogging und Echtzeitjournalismus ○ Webreportagen und Multimediale Onepager ○ Datenjournalismus ○ Interaktive Bilder - Ideen- und Recherchewerkstatt als Grundlage für das Erstellen eines eigenständigen, veröffentlichungsfähigen Beitrags
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Markus Kaiser (Hrsg.), Innovation in den Medien. Crossmedia, Storywelten, Change Management. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. München 2015. • Bettina Witte und Martin Ulrich, Multimediales Erzählen. Konstanz 2015 (= Praktischer Journalismus, Bd. 96). • Simon Sturm, Digitales Storytelling: Eine Einführung in neue Formen des Qualitätsjournalismus. Wiesbaden 2013. • Christian Jakubetz, Ulrike Lange und Ralf Hohfeld (Hrsg.), Universalcode – Journalismus im digitalen Zeitalter. Affing 2011. • Christian Jakubetz, Crossmedia. 2., überarbeitete Auflage. Konstanz 2011 (= Praktischer Journalismus, Bd. 80). • Christian Jakubetz, Universalcode 2020. Content + Kontext + Endgerät. Konstanz und München 2016 (= Praktischer Journalismus Bd. 102)

Projekt Management		
Modulkürzel:	Projekt Management	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h
	E-Learning	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	FS/SU - Fernstudium/Seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Inhalt:		
The course "Fundamentals of Project Management" introduces you to the main concepts, standards, methods and approaches relevant to project management from a managerial perspective. The course requires no specific prerequisites. Examples are geared towards IT and business projects. Apart from covering the fundamental concepts, the courses focuses on the most important activities in project management as illustrated in the syllabus from chapter 3 to 13. 1. Introduction 2. Organizational Aspects of Projects 3. Project Selection 4. Leadership and the Project Manager 5. Scope Management 6. Project Team Building, Conflict, and Negotiation 7. Risk Management 8. Cost Estimation and Budgeting 9. Project Scheduling 10. Agile Project Management 11. Resource Management 12. Project Evaluation and Control 13. Project Closeout and Termination		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Jaques Boy, Christian Dudek, Sabine Kuschel, Projektmanagement, Grundlagen, Methoden und Techniken, Zusammenhänge, Gabal 2003 • Hedwig Kellner, Die Kunst, IT-Projekte zum Erfolg zu führen. Budget, Termine, Qualität, Hanser Fachbuch 2001 • Project Management Institute (Hsg.u. Verlag), A Guide to the Project Management Body of Knowledge, Aktuelle Auflage 2010

Projekt Next Media		
Modulkürzel:	Projekt Next Media	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: - Fundiertes Wissen zu Trends und Entwicklungsströmen in den Neuen Medien - Journalistisches Arbeiten im Umfeld Neuer Medien, insbesondere im Bereich der mobilen Anwendungen (App-Konzeption und Design)		
Handlungskompetenzen: - Fähigkeit Content für mobile Anwendungen (Apps, Second Screen) zu entwickeln - Fähigkeit zur Konzeption, zur Gestaltung und zum Prototyping von Apps - Technische Umsetzung von Apps in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Medienindustrie bzw. mit Fachkollege aus anderen Studiengängen		
Inhalt:		
- Aktuelle Entwicklungen auf dem Markt mobiler Anwendungen - Recherche und Analyse von Startups im mobile App-Segment - Prinzipien und Grundlagen guten App-Designs - Usability, User Experience und Barrierefreiheit		

• User Interface Design (Schriften, Icons, Farbgestaltung) • App-Marketing und Grundlagen der Monetarisierung mobiler Inhalte • Konzeption, Gestaltung und Prototyping einer App
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Rafael Mroz, App-Marketing für iPhone und Android: Planung, Konzeption, Vermarktung von Apps im Mobile Business, MITP Verlags GmbH & Co. KG; 1. Auflage 2013 • Florian Franke, Johannes Ippen, Apps mit HTML5, CSS3 und JavaScript: Für iPhone, iPad und Android, Rheinwerk, 3. Auflage 2015

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 1		
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grdl. 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Verstehen grundlegender Zusammenhänge des wirtschaftlichen Handelns auf Märkten und Grundzüge wirtschaftspolitischer Konzeptionen • Verstehen der Theorie des Haushalts und der Unternehmung • Kenntnis wirtschaftspolitischer Konzeptionen		
Handlungskompetenzen: • Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse der Ökonomie auf aktuelle Ereignisse.		
Inhalt:		
• Volkswirtschaftliche Grundbegriffe • Einblicke in Markt und Wettbewerb • Einblicke in Konjunktur und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht • Internationale Wirtschaftspolitik		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. London: Pearson Studium. ISBN: 3-8273-7222-4, neueste Auflage • Krugman, Paul R./Obstfeld, Maurice, Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München, neueste Auflage

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 2		
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grdl. 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Verstehen grundlegender Zusammenhänge des wirtschaftlichen Handelns auf Märkten und Grundzüge wirtschaftspolitischer Konzeptionen • Verstehen der Theorie des Haushalts und der Unternehmung • Kenntnis wirtschaftspolitischer Konzeptionen		
Handlungskompetenzen: • Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Erkenntnisse der Ökonomie auf aktuelle Ereignisse		
Inhalt:		
• Volkswirtschaftliche Grundbegriffe • Einblicke in Markt und Wettbewerb • Einblicke in Konjunktur und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht • Internationale Wirtschaftspolitik		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Bofinger, P., Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten. London: Pearson Studium. ISBN: 3-8273-7222-4, neueste Auflage • Krugman, Paul R./Obstfeld, Maurice, Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, München, neueste Auflage

Politik und Wirtschaft Grundlagenmodul 3

Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Grdl. 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • grundlegende Kenntnisse der politischen Theorie • grundlegende Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und seiner Akteure • Mechanismen der politischen Kommunikation und der Arbeitsweise von Politikressorts • Grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit zur Analyse der politischen Berichterstattung • Themenentwicklung im Politikressort • Lektüre- und Analysefertigkeit politikwissenschaftlicher Texte • Präsentationsfähigkeit		

Inhalt:
• Politische Ideengeschichte von der Antike bis zur Gegenwart • politisches System der Bundesrepublik Deutschland • vergleichende Analyse aktueller politischer Berichterstattung • Exkursion nach Berlin • Besuch des Bundestages und der Bundespressekonferenz • Gespräche mit Bundestagsabgeordneten und Hauptstadtkorrespondenten
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Marcus Llanque und Herfried Münkler: Politische Theorie und Ideengeschichte, Berlin 2007 • Bertrand Russell: Die Philosophie des Abendlandes • Kurt Sontheimer, Wilhelm Bleek, Andrea Gawrich: Grundzüge des politischen Systems Deutschlands, München 2007 • Wichard Woyke: Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland, Opladen 2003

Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 1		
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Vertiefung 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Skripek, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundwissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erlangen • Grundlegendes Verständnis und Entscheidungskompetenz in den konstitutiven Fragestellungen eines Unternehmens sowie einen Überblick über die klassischen Disziplinen der Betriebswirtschaftslehre erlangen • Erwerb grundlegender Methodenkompetenz in analytisch-abstraktem Denken sowie erste Anwendung des Erlernten in kleineren Case Studies		
Handlungskompetenzen:		
• Urteilsfähigkeit hinsichtlich grundlegender betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und Zusammenhänge erlangen • Die wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Rolle der Unternehmen einordnen können.		
Sozialkompetenzen:		
• Diskursfähigkeit mittels selbstständigen, analytischen und kritischen Denkens		

Inhalt:

I.) Einführung

- Definition BWL und Einordnung BWL in die Wissenschaft; Entwicklung der BWL (Hintergrund....); Ausblick
- Ökonomisches und erwerbswirtschaftliches Prinzip
- Betriebliche Prozesse
- Unternehmensumwelt/ Stakeholder

II.) Konstitutive Entscheidungen für Unternehmen

- Rechtsformen/ Mitbestimmung
- Standortwahl / Grundlagen der Internationalisierung
- Unternehmensverbindungen
- Organisation
- Grundlagen der Internationalisierung

III.) Unternehmensziele und Unternehmensführung

- Zielfindung/ Zielinhalte/ Zielbewertung
- Strategischer Management Prozess
- Marktorientiert
- Ressourcenorientiert
- Umweltorientiert
- SWOT

IV.) Grundzüge des Rechnungswesens und Controlling

- Bilanz
- GuV
- Kennzahlen
- Kostenrechnung

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Camphausen, B. (Hrsg.) et al. (2011): Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre - Bachelor Kompaktwissen, München.
- Olfert, K. / Rahn, H. (2013): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 11. Auflage, Herne.
- Schierenbeck, H. / Wöhle, C. (2012): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 18. Auflage, München.
- Straub, T. (2011): Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München.

- Wöhe, G. / Döring, U. (2013): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 25. Auflage, München.
- Wöhe, G. / Kaiser, H. / Döring, U. (2013): Übungsbuch zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, München

Politik und Wirtschaft Vertiefungsmodul 2

Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Vertiefung 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • grundlegende Kenntnisse der Formen internationaler Beziehungen • Aufgaben und Funktionsweise internationaler Organisationen wie EU, UNO, NATO, Internationaler Strafgerichtshof, Washingtoner Artenschutzabkommen etc. • Mechanismen der politischen Kommunikation und der Arbeitsweise von Politikressorts • grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit zur Analyse der politischen Berichterstattung • Themenentwicklung im Politikressort • Lektüre- und Analysefertigkeit schwieriger politikwissenschaftlicher Texte • Präsentationsfähigkeit • Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten		

Inhalt:
• Einführung in den Politikbereich „Internationale Beziehungen“ • vergleichende Analyse aktueller politischer Berichterstattung • Exkursion nach Berlin • Besuch des Auswärtigen Amtes • Gespräche mit Pressesprecher des AA und Hauptstadtkorrespondenten
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wichard Woyke: Internationale Politik, Opladen 2007 • Wilfried Loth: Europas Einigung, 2014 • Heinrich August Winkler: Geschichte des Westens – Zeit der Gegenwart, 2015

Politik und Wirtschaft Praxismodul 1		
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Praxis 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Die Studierenden lernen, für die Berichterstattung geeignete Themen aus Politik und Wirtschaft zu identifizieren und mit dem Medium ihrer Wahl (Print, TV, Online, Hörfunk, crossmedial) zielgruppenspezifisch aufzubereiten. Sie verknüpfen bei der Realisierung ihres Projektes die in den vorangegangenen Semestern erworbenen journalistischen Kompetenzen mit dem in den Schwerpunktmodulen erworbenen Fachwissen.		
Handlungskompetenzen: - Intensive Recherche und Produktion umfangreicher redaktioneller Beiträge oder redaktioneller Gesamtkonzepte aus Politik und Wirtschaft auf lokaler, regionaler oder bundesweiter Ebene. - Projekt- und Selbstmanagement bei großen redaktionellen Projekten		
Inhalt:		
Aufbauend auf den inhaltlichen Grundlagen des Studienschwerpunktes „Politik und Wirtschaft“ im 4. und 5. Semester erfolgt die Konzeption und Produktion eines umfangreichen Medienprojekts		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		

Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
individuell je nach Themenstellung

Politik und Wirtschaft Praxismodul 2		
Modulkürzel:	Politik und Wirtschaft Praxis 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse aus Politik + Wirtschaft in Form eines Print-, Online-, Hörfunk-, TV-oder Crossmedia-Beitrags		
Handlungskompetenzen: Planung und Realisierung eines journalistischen Projektes im Fachgebiet Politik + Wirtschaft		
Inhalt:		
Fachbezogene Anwendung		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		
Vergabe von Leistungspunkten:		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.		
Literatur:		
Individuelle Literaturempfehlungen, projektbezogen		

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 1		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Grdl. 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU - seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse von Aufbau, Struktur und Funktion des menschlichen Körpers • Verknüpfung der gelernten medizinischen Grundlagen mit den Entstehungsmechanismen relevanter und in der ärztlichen Praxis/Klinik häufig auftretender Krankheitsbilder		
Handlungskompetenzen: • Grundlegendes Verständnis der Funktionsweise des menschlichen Körpers, insbesondere von Organsystemen • Grundlegendes Verständnis der Entstehung von Erkrankungen und möglicher therapeutischer Ansätze		
Inhalt:		
• Überblick über Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des menschlichen Körpers mit Herstellung von Querbezügen zu den häufigsten klinisch relevanten Erkrankungen in Deutschland • Exkursion zum Institut für Anatomie Lehrstuhl I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg		

Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan
Literatur:
• Adolf Faller, Michael Schünke, Der Körper des Menschen, Einführung in Bau und Funktion, Thieme Verlag 2004 • Andreas Grün, Richard Viebahn (Hrsg.), Medizin für Nichtmediziner, Baumann Fachverlage 2007

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 2

Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Grdl. 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	E-Learning	24 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung/E-Learning	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse über biochemische Grundlagen des Lebens und die Funktionsweise von Organismen • Verständnis der Rolle biologischer Grundprinzipien im Zusammenhang mit medizinischen und umweltrelevanten Fragestellungen		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, die Kenntnis biologischer Zusammenhänge zur effektiven Fachrecherche und Interviewführung mit Experten zu nutzen • Fähigkeit, Themen aus dem Feld der Lebenswissenschaften, insbesondere Genetik und Neurobiologie/Neurologie, fachkompetent und zielgruppengerecht journalistisch aufzubereiten		

Inhalt:
• Vermittlung von biologischem Grundlagenwissen: • Die chemischen Grundlagen des Lebens: Organisation von Molekülen, Wasser als universelles Lösungsmittel, biologische Makromoleküle und ihre Funktion • Grundlegende Kenntnisse über Bau und Funktion tierischer und pflanzlicher Zellen, Biomembranen, Zellteilung • Grundkenntnisse der Genetik: DNA-Replikation, Vererbung, Genmutation, Klonierung und CrspRCas • Grundkenntnisse der Neurophysiologie: Bau und Funktion von Neuronen, Wirkungsweise von Transmittern und Neurohormonen, Integration von Information im Nervensystem, insbesondere ZNS
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Neil A. Campbell, Jane B. Reece, et al.: Campbell Biologie Gymnasiale Oberstufe (Pearson Studium - Biologie Schule), 2. aktualisierte Auflage 1.7.2016 • Natura Biologie Fachhochschulreife, Ausgabe ab 2018, Klett Verlag, ISBN: 978-3-12-049001-2

Medizin und Biowissenschaften Grundlagenmodul 3		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Grdl. 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Kenntnis verschiedener Anwendungsformen und Einsatzbereiche moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Medizin		
Handlungskompetenzen: • Informations- und Schnittstellenmanagement in Aufbau und Vernetzung von Telemedizinprojekten • wissenschaftsjournalistische (Fachebene) und öffentlichkeitswirksame (Publikumsebene) Begleitung innovativer E-Health-Projekte		
Inhalt:		
• Anwendungsgebiete der Telemedizin: Telekonsultation und -konferenz, Telediagnostik, -therapie-, -rehabilitation, Telemonitoring (Patientenüberwachung von Zuhause), Teleteaching- und -learning (in medizinischer Aus- und Weiterbildung)		

- Einsatz elektronischer Medien im Gesundheitswesen: Elektronische Gesundheitskarte, elektronisches Rezept, elektronischer Arztbrief, elektronische Patientenakte, Gesundheitsinformationssysteme (Gesundheitsportale im Internet, medizinische Datenbanken)
- Nationale und internationale E-Health-Projekte: Medizinjournalistisches Recherchieren und multimediales Publizieren im E-Health-Bereich

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Karl Jähn, Eckhard Nagel: e-Health, German Edition Springer (2014)
- Frank Duesberg, Prof. Dr. med. , E-Health 2015 – Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, medical future Verlag, Aufl.2015
- Sebastian Schneider: eHealth in Europa: Szenarioanalyse für das Jahr 2020, AV Akademikerverlag 2012
- Roland Trill: Praxisbuch: e-Health – von der Idee zur Umsetzung, Kohlhammer (2008)
- Peter Haas: Medizinische Informationssysteme und elektronische Krankenakten, Springer (2009)
- Achim Jäckel, Telemedizinführer Deutschland, Minerva (jährl. neue Ausgabe)
- Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (www.dimdi.de) Bereich e-Health/Links: nationale und internationale Organisationen/Verbände, Journale, Glossare

Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 1		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Vertiefung 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Schnurpfeil, Roland	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der klinischen Medizin (Schwerpunkt: Innere Medizin/Volkskrankheiten) als Vertiefung zum Modul Medizin 1 • Verständnis für gesellschaftspolitische Bedeutung medizinischer Versorgung • Grundlegende Kenntnisse der Gesundheitsökonomie		
Handlungskompetenzen:		
• Vertieftes Verständnis der Entstehung wichtiger klinischer Erkrankungen (Volkskrankheiten) und deren Prävention • Grundlegendes Verständnis für die gesellschaftspolitischen Spannungsfelder der klinischen Medizin • Fähigkeit, Meldungen zu medizinischen Themen einordnen und bewerten zu können • Fähigkeit, Themen und Diskussionen im Bereich der Finanzierung des Gesundheitswesens fachkompetent und zielgruppengerecht journalistisch darzustellen		

Inhalt:
• Grundlagen der klinischen Medizin unter besonderer Berücksichtigung gesellschaftlich bedeutsamer Volkskrankheiten, z.B. Diabetes • Vermittlung von Grundlagenwissen auf dem Gebiet der Gesundheitsökonomie, insbesondere im Hinblick auf die stationäre Versorgung • Krankenhausfinanzierung (Finanzierungsarten, DRG's, Budgetstrategien, Krankenhaus-Rechnungswesen) • rechtlichen Rahmenbedingungen des Krankenhausbetriebs, insbesondere der Krankenhausgesetzgebung, • Exkursion nach Berlin (u.a. Besuch medizinischer Berufs- und Interessenverbände, sowie medizinischer Fachverlage)
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Andreas Grün, Richard Viebahn (Hrsg.): Medizin für Nichtmediziner, Baumann Fachverlage 2007 • Keikawus Arasteh, Hanns-Wolf Baenkler, Christiane Bieber: Innere Medizin, Thieme 2009 • Karl Lauterbach, Markus Lungen, Matthias Schrappe: Gesundheitsökonomie, Management und Evidence-based Medicine, Handbuch für Praxis, Politik und Studium, Eine systematische Einführung, Schattauer Verlag 2009 • Karl Lauterbach, Stephanie Stock, Helmut Brunner (Hrsg.): Gesundheitsökonomie, Lehrbuch für Mediziner und andere Gesundheitsberufe, Huber 2009

Medizin und Biowissenschaften Vertiefungsmodul 2		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Vertiefung 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse über das Reich der Mikroorganismen, grundlegende und spezielle Stoffwechselwege und relevante Makromoleküle.		
Handlungskompetenzen:		
Die Studierenden sind in der Lage, beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen von Mikroorganismen auf die Gesellschaft und das Individuum zu bewerten. Durch Zusammenarbeit in Kleingruppen im Praktikum wird die Fähigkeit zur Teamarbeit ausgebaut.		
Inhalt:		
- Proteine: Aufbau und Funktion - Enzyme: Kinetik und Regulation - Kohlenhydrate: Struktur und Funktion - Kohlenhydrat- und Energiestoffwechsel, Atmungskette und Photosynthese: Membranpotential und ATP-Bilanz		

• Speicherung und Weitergabe biologischer Informationen, kurze Einführung in die Genetik • Grundlagen der Mikrobiologie. Spezielle Stoffwechselwege von Mikroorganismen (Gärung, anaerobe Atmung) • Photosynthese
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• J.M. Berg, J. L. Tymoczko, L. Stryer: Biochemie. Spektrum Akademischer Verlag • Koolmann, Röhm: Taschenatlas der Biochemie, Thieme Verlag • Müller-Esterl: Biochemie - eine Einführung für Mediziner und Naturwissenschaftler, Spektrum Akademischer Verlag • Fuchs, Schlegel: Allgemeine Mikrobiologie, Thieme Verlag • Brock, Madigan: Mikrobiologie, Pearson Studium

Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 1		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Praxis 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Print-, Online-, Hörfunk- oder TV-Beitrags		
Handlungskompetenzen: Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im gewählten Fachgebiet		
Inhalt:		
Fachbezogene Anwendung		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		
Vergabe von Leistungspunkten:		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.		
Literatur:		
individuelle Literaturempfehlungen (projektbezogen und je nach Fachgebiet)		

Medizin und Biowissenschaften Praxismodul 2		
Modulkürzel:	Medizin und Biowissenschaften Praxis 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
Recherche, Planung und Realisation medizinjournalistischer Storys für Hörfunk- und TV-Formate		
Handlungskompetenzen:		
- Finden medizinjournalistisch relevanter Themen u.a. mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur - Recherche und Realisation von Beiträgen unter den besonderen Bedingungen des Medizinbetriebs - Finden geeigneter Protagonisten für emotionales Storytelling - Crossmediales Arbeiten im Medizinjournalismus - Fähigkeit, Daten klinischer Studien zu lesen und zu nutzen - Fähigkeit, geeignetes Expertenwissen kritisch zu nutzen		
Inhalt:		
- Seriöse Quellen für medizinjournalistische Recherchen - TV- und Radioformate für Medizinjournalismus		

• Klinische Studien als Recherchequellen • medizinjournalistische Filme drehen: Planung, Realisation, Hürden, Juristisches • Crossmediale Realisation: Planung und Umsetzung • Schutzfaktoren gegen journalistische Irrtümer • Expertensuche in der Praxis • Kommunikation und Kooperation mit Redaktionen in der Praxis
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
Lilienthal et al. (Hrsg.): Qualität im Gesundheitsjournalismus, Springer Fachmedien 2014

Sport Grundlagenmodul 1		
Modulkürzel:	Sport Grdl. 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und Methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse der Regeln in verschiedenen Sportarten • Grundlegende Kenntnisse über wichtige Felder des Sportrechts • Grundlegendes Wissen über die historischen Dimensionen des Sports und seiner Ausprägungen		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit, sportliche Leistungen auf Grundlage der aktuellen Regeln einordnen und beurteilen zu können sowie fachlich kompetent über verschiedene Sportarten journalistisch berichten zu können		
Inhalt:		
• Kulturgeschichte des Sports • Grundzüge des Sportrechts: - Definition Sport		

- Verhältnis von Staat, Sport und Sportler; Vereins- und Verbandsautonomie, Grundrechtskollisionen
- Aufbau und Organisation der Sportwelt
- Verbands- und Schiedsgerichte (CAS)
- Prinzip der Tatsachenentscheidung
- Schwerpunkte: Strafrecht und Haftungsfragen im Sport sowie Doping
- Vermittlung der Regeln in verschiedenen Sportarten: Fußball, Boxen, Basketball, Handball, Tennis, Hockey, Formel 1, Radsport, Eishockey, Wintersport, Leichtathletik, Wassersport, Pferdesport, Präzisionssport, Rückschlagspiele, Extremsport, Funsport
- Taktik und Spielsysteme
- Assistenzsysteme wie Torlinientechnik oder Videobeweis im Sport
- Entwicklung und Besonderheiten von Spielflächen, Sportgeräten und Sportfahrzeugen
- Gastvorträge von Akteuren aus dem praktischen Sportbetrieb
- Exkursionen zu Sportwettkampfstätten und Sportausbildungsstätten

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Sport: Regeln, Technik, Taktik. Über 200 Sportarten. Aktualisierte Auflage. München 2014.
- Frank Fechner, Johannes Arnhold und Michael Brodführer, Sportrecht. Tübingen 2014 (= UTB 3746).
- Martin Nolte und Johannes Horst (Hrsg.): Handbuch Sportrecht. Schorndorf 2009 (Beiträge zur Lehre und Forschung im Sport Bd.169).
- Niklas Korff, Sportrecht, Stuttgart 2014 (=Kompass Recht).
- Jochen Fritzweiler, Bernhard Pfister und Thomas Summerer: Praxishandbuch Sportrecht, München 2007.
- Hans Sarkowicz (Hrsg.): Schneller, höher, weiter. Eine Geschichte des Sports. Frankfurt a. M. 1999.
- Michael Krüger: Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports, 3. Bde. Schorndorf 2004/5

Sport Grundlagenmodul 2

Modulkürzel:	Sport Grdl. 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
In den Lehrveranstaltungen lernen die Studierenden Analyse, Strategie, Taktik und Kontrolle des Marketing- und Kommunikationsmanagements kennen. Sie erfahren einerseits die Bedeutung des Marketings im Sport für den Aufbau der Markenidentität von Sportlern, Sportorganisationen und Sportgroßveranstaltungen sowie andererseits die Bedeutung des Marketings durch Sport für den Aufbau der Markenidentität von Produkten und Unternehmen. Sie beschäftigen sich intensiv mit dem Einsatz von Kommunikationsinstrumenten und Medien für die Herstellung des Markenimages bei den sportaffinen Zielgruppen.		
Handlungskompetenzen:		
Das Modul vermittelt durch interaktive Lernmethoden Kenntnisse und Fähigkeiten zur Analyse, Planung und Kontrolle von Sportmarketingaktivitäten. Die Studierenden lernen und analysieren praxisbezogene Aufgabenstellungen zum Marketing im Sport und zum Marketing durch Sport und setzen dabei passende Kommunikationsinstrumente und Medien ein.		

Inhalt:
• Der Sportmanager • Sportmarketing • Meine Zielgruppe • Ambush-Marketing und Testimonials • Sportgroßveranstaltungen • Ticketing und CRM • Die Marke • Merchandising
Studien- / Prüfungsleistungen:
Präsentation im Seminar und Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan
Literatur:
• Breuer, C. & Thiel, A. (2005). Handbuch Sportmanagement. Schorndorf: Hofmann • Enderle, G. (Hg.) (2000). Vermarktung von Fernsehübertragungsrechten im professionellen Ligasport. Berlin: Vistas Verlag • Felderer, B. & Helmenstein, C. & Kleissner, A. & Moser, B. & Schindler, J. & Treitler, R. (2006). Sport und Ökonomie in Europa. Eine Studie im Auftrag des Bundeskanzleramtes, Sektion Sport. Wien: Bundeskanzleramt • Heinemann, Klaus (2004). Sportorganisationen – Verstehen und gestalten. Schorndorf: Hofmann • Hermanns, A. (2001). Entwicklung und Perspektiven des Sportsponsoring, in: Sport-Marketing.hrsrg. v. A. Hermanns/ F. Riedmüller • Hermanns, A. & Marwitz, C. (2008). Sponsoring. Grundlagen, Wirkungen, Management, Markenführung. München: Vahlen • Karlowitsch, Elmar. (2005). Konzeption zur Steuerung der Haupteinnahmequellen von Profi-Sport-Clubs – Eine Dissertation. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster • Kotler, P. & Bliemel, F. (2001). Marketing-Management – Analyse, Planung und Verwirklichung. Stuttgart: Schäffer-Poeschel • Ludwig, S. & Nordhoff, T. (2009). Olympisches Wachstum – Die wirtschaftliche Entwicklung der Olympischen Winterspiele. München: Deloitte • Nufer, G. & Bühler, A. (Hg.) (2012). Management und Marketing im Sport. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Anwendungen der Sportökonomie. Berlin: Erich Schmidt Verlag • Nufer, G. & Bühler, A. (Hg.) (2013). Marketing im Sport: Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketings. Berlin: Erich Schmidt Verlag • Nufer, Gerd (Hg.) (2010). Ambush-Marketing im Sport. Grundlagen - Strategien - Wirkungen. Berlin: Erich Schmidt Verlag

- Parks, J-B., Quarterman, J. & Thibault, L. (2007). Contemporary Sport Management Third Edition. Ohio: Human Kinetics
- Schaffrath, Michael (Hg.) (2009). Sport-PR und PR im Sport - Arbeitsweisen und Anforderungsprofile von Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Berufsfeldern / Berlin: Lit Verlag
- Schauerte, T. & Schwier, J. (Hg.) (2004). Die Ökonomie des Sports in den Medien. Köln: Herbert von Halem Verlag
- Schulz-Bruhdoel, N. & Fürstenau, K. (Hg.) (2008). Die PR- und Pressefibel. Zielgerichtete Medienarbeit. Das Praxislehrbuch für Ein- und Aufsteiger. Frankfurt: Frankfurter Allgemeine Buch
- Staehle, Wolfgang H. (Hg.) (1999). Management: Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. München: Verlag Vahlen
- Wadsack, Ronald (Hg.) (2008). Blickpunkt Sportmanagement – Handwörterbuch des Sportmanagements. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH Internationaler Verlag der Wissenschaften
- Winter, E., Mosena, R. & Roberts, J. (Hg.) (2009). Gabler Wirtschaftslexikon. Die ganze Welt der Wirtschaft. Wiesbaden: Gabler Verlag

Sport Grundlagenmodul 3

Modulkürzel:	Sport Grdl. 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fach und Methodenkompetenz:		
- Die Studierenden kennen die verschiedenen Funktionen der Medien und ihre Auswirkungen auf den Sport. Sie sind vertraut mit den verschiedenen, sich derzeit im Wandel befindlichen Angeboten auf medialer Ebene. Sie erkennen entsprechend auch den Wandel im Nutzerverhalten auf Nachfragerseite. - Die Studierenden erkennen das klare Zusammenspiel zwischen Sport, Medien und Wirtschaft und können die Wirkung auf den Sport einschätzen.		
Handlungskompetenz:		
In diesem Modul befassen sich die Studierenden mit dem Wechselspiel zwischen Sport, Medien und Wirtschaft. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung von Sportereignissen im Wandel der Zeit und beschäftigen sich mit dem wirtschaftlichen Beziehungsgeflecht zwischen Sport und Medien. Kommerzialisierung des Sports, Eventisierung, Trendsportarten sind einige der Themen, mit denen sich die Studierenden auseinandersetzen sollen. Sie reflektieren die vielschichtigen Auswirkungen dieser Phänomene auf den Sport und entsprechend wechselseitig auf die Medien.		

Inhalt:

Themen sind u.a.:

- Olympische Spiele im Wandel der Zeit,
- Sporthelden,
- Psychologie und Sport,
- Fans der Zukunft,
- Fans und Emotionen.

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Kennedy, E. & Hills, L.: Sport, Media and Society, Berg Publishing Oxford 2009
- Schade, Michael: Identitätsbasierte Markenführung professioneller Sportvereine, Gabler 2012
- Schierl, Thomas: Handbuch Medien, Kommunikation und Sport, Hofmann Verlag Schorndorf 2007
- Schierl, Thomas: Die Visualisierung des Sports in den Medien, 2. Auflage, Halem Verlag Köln 2008
- Schmidt, Holger: Markenführung, Springer Heidelberg 2015
- Schramm, Holger: Die Rezeption des Sports in den Medien,
- Halem Verlag Köln 2007
- Strauß, Bernd: Sportzuschauer, Hogrefe Verlag 2012

Sport Vertiefungsmodul 1

Modulkürzel:	Sport Vertiefung 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Präs - seminaristischer Unterricht/Präsentation	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Vertiefung der erlernten Grundlagenkenntnisse aus dem Modul "Sport-Marketing 1"		
Handlungskompetenzen: • Anwendung von Marketingkonzepten auf Non-Profit-Organisationen (Vereine) und kommerzielle Partner (Firmen und Sponsoren) • Eventmarketing		
Inhalt: • Grundlagen & Athleten-Sponsoring • Sponsoring & Sponsoring-Vertrieb • Social Media & Markenkern-Definition • Evtl. Exkursion mit Praxisbeispiel		

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Seminarunterlagen werden im Hochschulnetz zur Verfügung gestellt.

Sport Vertiefungsmodul 2

Modulkürzel:	Sport Vertiefung 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse der Sportmedizin • Einführung in die Trainingslehre • Grundlagenwissen im Bereich Leistungssteigerung/Doping • Grundverständnis der Entstehung, Behandlung und Prävention von Sportverletzungen		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit, (Fach-)Meldungen zu sportmedizinischen Themen einordnen und bewerten zu können. • Grundverständnis für die Einflüsse medizinischer Parameter auf die Leistungsfähigkeit von Sportlern		
Inhalt:		
• Sportmedizinisches Grundlagenwissen • Anatomische und physiologische Grundlagen • körperliche Aktivität und Energiestoffwechsel		

• Trainingslehre • Präventivmedizin • leistungssteigernde Maßnahmen und Doping • wichtige Sportverletzungen und deren Behandlungsmöglichkeiten • Exkursion zum Institut für Anatomie Lehrstuhl I der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Demonstration zu Gelenken und Muskeln)
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wildor Hollmann, Heiko Strüder, Sportmedizin, Grundlagen von körperlicher Aktivität, Training und Präventivmedizin, Schattauer 2009 • Stephan Maibaum, Markus Braun, Bernd Jagomast, Karel Kucera, Therapielexikon der Sportmedizin: Behandlung von Verletzungen des Bewegungsapparates, Springer 2006 • Josef Tomasits, Paul Haber, Leistungsphysiologie, Grundlagen für Trainer, Physiotherapeuten und Masseur, Springer 2007

Sport Praxismodul 1

Modulkürzel:	Sport Praxis 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• grundlegende Kenntnisse über die Liveberichterstattung im medialen Sport • Analogien und Divergenzen zu alternativen medialen Darstellungsformen des Spitzensports • detaillierte Kenntnisse und Einordnung der wichtigsten Sportmedien in Bezug auf die Live-BE • Ausbildungswege und Anforderungsprofile		
Handlungskompetenzen:		
• Unter Zeitdruck Sportnachrichten schreiben, Sporttexte redigieren, Überschriften und Bildunterschriften entwickeln • Textanalyse • Erstellen eines Rechercheplans und eines Fragenkatalogs • Grundlegende Einblicke in die Abläufe von Sportmedien • Moderation Frühsport • Radioreportage unter Zeitdruck		

Inhalt:
• Erfahrungsberichte von Experten • Blattkritik: Analyse eines Sporttages im Print und Auswirkungen auf die crossmediale Berichterstattung einer Medienmarke • Rollenspiel Interview • Besuch einer Sportveranstaltung • Abhalten einer Pressekonferenz mit einer Sportlerpersönlichkeit • Simulation eines Produktionstages in einer Sportredaktion
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Thomas Horky, Hanns-Christian Kamp: Sport – Basiswissen für die Medienpraxis, Herbert von Halem Verlag, Köln 2012 • Thomas Horky, Thorsten Schauerte, Jürgen Schwier: Sportjournalismus, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2009 • Josef Hackforth, Christoph Fischer: ABC des Sportjournalismus, UVK Verlagsgesellschaft, Konstanz 2004

Sport Praxismodul 2

Modulkürzel:	Sport Praxis 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnis der verschiedenen Möglichkeiten zur Live-Berichterstattung von Sportereignissen im Online- und Mobile-Bereich • Grundlegendes Wissen über die spezifischen Besonderheiten von Echtzeitberichterstattung im Online-Bereich		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, über sportliche Ereignisse in Echtzeit und fachlich kompetent berichten zu können • Fertigkeit zur Entwicklung geeigneter Arbeitstechniken, um Sportereignisse synchron bewerten und vermitteln zu können • Fähigkeit, teambasiert einen multimedialen Live-Ticker für einen Sportevent zu recherchieren, konzipieren und unter Echtzeitbedingungen und vor Ort zu realisieren		
Inhalt:		
• Einführung in die Darstellungsform des onlinebasierten Echtzeitjournalismus		

• Besonderheiten der Sprache des Live-Tickers im Sportbereich • Formen und Funktionen unterschiedlicher Ausprägungen der digitalen Live-Berichterstattung (Twitter, Facebook, Live-Ticker, News-Blog) • Vergleichende Analyse aktueller digitaler Live-Berichterstattungen von verschiedenen Sportarten (Fußball, Boxen, Formel 1 etc.) • Echtzeit-Simulationen und -Übungen im Live-Ticker-Schreiben • Planen und Produktion eines multimedialen Live-Tickers unter realen Bedingungen
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Thomas Horky, Thorsten Schauerte, Jürgen Schwier, DFJV (Hrsg.): Sportjournalismus. Konstanz 2009. • Thomas Horky und Hanns-Christian Kamp: Sport – Basiswissen für die Medienpraxis. Köln 2012 (= Journalismus Bibliothek Bd.6). • Markus Kaiser (Hrsg.): Innovation in den Medien. Crossmedia, Storywelten, Change Management. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. München 2015

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 1		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlegende Kenntnisse der literarischen Epochen		
Handlungskompetenz: • Literarische Texte im historischen Kontext begreifen • Charakteristika anhand beispielhafter Texte erkennen und definieren können		
Inhalt:		
• Überblick über die literarischen Epochen und ihre Merkmale • Analyse von exemplarischen Texten ausgewählter Epochen		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		

Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 2		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Kenntnisse über Erscheinungsformen, Intention, Qualität und Rezeption der Bildenden Kunst von der Antike bis heute • Kenntnisse über Themen, Darstellungsstil, Interpretation und Rezeption der wichtigsten aktuellen Künstler • Kenntnisse über zentrale Fragestellungen der Bildenden Kunst		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, aktuelle Erscheinungen, Akteure und Theorien der bildenden Kunst zu erkennen, einzuordnen, kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und auf ihre gesellschaftliche Relevanz zu überprüfen		
Inhalt:		
• Definition der Bildenden Kunst und Abgrenzung zur Darstellenden Kunst • Gegenstand der Bildenden Kunst: Architektur, Bildhauerei, Malerei, Fotografie		

• Stilkunde der Ägyptischen, Griechischen, Römischen, Byzantinischen Kunst, Romanik und Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus, Romantik, Ex- und Impressionismus, Dada, Kubismus, Bauhaus, Popart, • Gegenstandsfreie Kunst, u.a. Joseph Beuys, Georg Baselitz, Andreas Gursky, Neo Rauch, Gerhard Richter, Damien Hirst • Abgrenzung von Kunst zu Design • Exkursionen zu den Pinakotheken München
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Gombrich Ernst H.: Geschichte der Kunst, Frankfurt 2002 • Kemp Wolfgang: Rezeptionsästhetik • div. Monographien

Kultur und Lifestyle Grundlagenmodul 3		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Grdl. 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Kenntnis der unterschiedlichen Formen darstellender Kunst • Kenntnis der Produktionsabläufe vom Plot bis zur Aufführung		
Handlungskompetenz: • Unterscheiden können zwischen den einzelnen Genres und den jeweiligen Anforderungen • Analytische Fähigkeiten • Grundlagen der Rezension		
Inhalt:		
• Geschichte der darstellenden Künste • Einführung in die Ästhetische Theorie und Analysemethoden • Formen der darstellenden Kunst: Schauspiel, Oper, Tanz, Musical		

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Shakespeare, Richard III. • Mozart, Die Zauberflöte • Goyo Montero, Vasos comunicantes • Cy Coleman, Sweet Charity

Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 1		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Vertiefung 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h
	E-Learning	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	FS/SU - Fernstudium/Seminaristischer Unterricht	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Lern- und Qualifikationsziele:		
Nach Absolvieren des Seminars kennen die Studierenden die unterschiedlichen Betätigungsfelder des Kulturmanagements und sind mit den besonderen Mechanismen des Kulturbetriebs, seinen Rahmenbedingungen und seinen Produkten vertraut. Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse kulturpolitischer und -wirtschaftlicher Prozesse und Strategien. Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen sich verändernden kulturellen Tätigkeitsfeldern und kulturpolitischen, juristischen sowie wirtschaftlichen Voraussetzungen einzuschätzen.		
Inhalt:		
Das Online-Seminar vermittelt Einblick in die kulturpolitischen Voraussetzungen und Bezugsdisziplinen des Kulturmanagements. Das Verhältnis von öffentlichen, intermediären und privaten Kulturfördermitteln wird im historischen Kontext und im internationalen Vergleich erläutert. Nach einem Überblick über den Kulturmarkt in Deutschland mit seinen Akteuren, mit staatlich geförderten Kulturbetrieben und der privat finanzierten Kultur- und Kreativwirtschaft werden die historischen und theoretischen Grundlagen in den Themenfeldern Kulturpolitik, Kulturfinanzierung, Recht und Kulturunternehmertum geschaffen sowie praxisorientiert auf die Vermarktung und Organisation von kulturellen Inhalten eingegangen.		

Gliederung: 1. Einführung 2. Akteure 3. Kulturmarkt und –ökonomik 4. Historische Entwicklung der Kulturförderung 5. Öffentliche Kulturfinanzierung 6. Private Kulturfinanzierung 7. Kulturpolitik im internationalen Vergleich 8. Recht I: Überblick über die kulturrelevanten Rechtsgebiete 9. Recht II: Geistiges Eigentum 10. Organisations- und Leitungsstrukturen 11. Kulturmarketing 12. Kulturunternehmertum 13. Abschlussprüfung
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Kultur und Lifestyle Vertiefungsmodul 2		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Vertiefung 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Kenntnisse über Multimedia-Erscheinungen in der Gesellschaft und deren Auswirkungen auf das gesellschaftliche Sozialgefüge, wie soziale Netzwerke, E-Mail, Mobiltelefonie u.a. sowie die Auseinandersetzung der Multimediakunst damit • Kenntnisse über Erscheinungen, Intention und Rezeption von Multimediakunst • Grundlagen wissenschaftlichen Bearbeitens soziologischer Fragestellungen		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, aktuelle Erscheinungen, Akteure und Theorien von Multimedia zu erkennen, einzuordnen, kritisch zu hinterfragen, zu bewerten und auf ihre gesellschaftliche Relevanz zu überprüfen		
Inhalt:		
• Soziale Netzwerke wie Facebook, StudiVZ und andere • Permanente Kommunikation auf allen Kanälen: Telefon, Smartphones, E-Mail und andere		

• Multimedia als Sozialstatus • Veränderte Mediennutzung durch Multimediaapplikationen • Erscheinungsformen, Fragestellungen und Antworten von Multimediakunst • Exkursion ins Multimediameuseum in Karlsruhe
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Nicholas Christakis, James Fowler, Connected! Die Machtsozialer Netzwerke und warum Glück ansteckend ist, Frankfurt 2010 • Boris Holzner, Netzwerke, 2006 • Manuela Pelzl, Virtuelle vs. reale Netzwerke, München 2008 • Andreas Broeckmann, Detlef Schneider, TELSAMEDIEN>KUNST, 2010 • Rudolf Frieling, Dieter Daniels, Medien Kunst Netz 2, Wien 2005

Kultur und Lifestyle Praxismodul 1		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Praxis 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Vertiefung und praktische Anwendung der erworbenen Basiskenntnisse aus den Fächern TV-Journalismus bzw. den Schwerpunktfeldern TV-Journalismus / Film / Videopodcastproduktion • Umsetzung der erworbenen Basiskenntnisse aus dem Schwerpunkt Kultur in ein praktisches Projekt		
Handlungskompetenzen:		
• Konzeption und Realisation eines veröffentlichungsfähigen Filmbeitrags (Videopodcast) im Bayerischen Kulturportal(Kooperationspartner, Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst), teilweise mit Terminvorgaben (Bayerischer Kunstförderpreis, Portraits der Preisträger) und entsprechendem Produzieren unter Zeitvorgaben. • Fähigkeit, einen passenden Teasertext (Grundlagen des Online-Journalismus) zum Videobeitrag für das Kulturportal zu erstellen		

Inhalt:
• Erstellen eines eigenen Film-Beitrags mit dem Fokus auf „Freischaltung“ bzw. Veröffentlichung im Kulturportal Bayern • Themenrecherche und Erstellen eines Treatments/ Storyboards zum ausgewählten Fachgebiet • Die Studierenden können sich aus den bestehenden Rubriken des Kulturportals ein Thema aussuchen und dahingehend ihre erworbenen Basiskenntnisse thematisch vertiefen • Darüber hinaus erhalten Sie mehr Übung und Routine in der praktischen Umsetzung eines Filmbeitrags (Kamera, Schnitt, Postproduktion) • Die Studierenden können die Umsetzung eines Kulturthemas multimedial (Onlinetext, Filmbeitrag) angehen und ihre feuilletonistischen Kenntnisse als Videojournalisten unter Realbedingungen erproben.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Gerhard Schult, Axel Buchholz: Fernsehjournalismus– Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, Econ 2011 • Daniel Moj, Martin Ordolff: Fernsehjournalismus – Praktischer Journalismus, UVK, 2.überar. Auflage 2015 • Sabine Streich Videojournalismus, UVK, 2. Aufl. 2012 • Michael Haller, Das Interview, UVK, 5. Aufl. 2013

Kultur und Lifestyle Praxismodul 2		
Modulkürzel:	Kultur und Lifestyle Praxis 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Print-, Online-, Hörfunk- oder TV-Beitrags		
Handlungskompetenzen: Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im gewählten Fachgebiet		
Inhalt:		
Fachbezogene Anwendung		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Schriftliche Prüfung, 90 Minuten		
Vergabe von Leistungspunkten:		
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.		

Literatur:

- individuelle Literaturempfehlungen (projektbezogen und je nach Fachgebiet)

Energie und Umwelt Grundlagenmodul 1		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Grdl. 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	E-Learning	24 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung/E-Learning	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse über biochemische Grundlagen des Lebens und die Funktionsweise von Organismen • Verständnis der Rolle biologischer Grundprinzipien im Zusammenhang mit medizinischen und umweltrelevanten Fragestellungen		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit, die Kenntnis biologischer Zusammenhänge zur effektiven Fachrecherche und Interviewführung mit Experten zu nutzen • Fähigkeit, Themen aus dem Feld der Lebenswissenschaften, insbesondere Genetik und Neurobiologie/Neurologie, fachkompetent und zielgruppengerecht journalistisch aufzubereiten		

Inhalt:
• Vermittlung von biologischem Grundlagenwissen: • Die chemischen Grundlagen des Lebens: Organisation von Molekülen, Wasser als universelles Lösungsmittel, biologische Makromoleküle und ihre Funktion • Grundlegende Kenntnisse über Bau und Funktion tierischer und pflanzlicher Zellen, Biomembranen, Zellteilung • Grundkenntnisse der Genetik: DNA-Replikation, Vererbung, Genmutation, Klonierung und CrspRCas • Grundkenntnisse der Neurophysiologie: Bau und Funktion von Neuronen, Wirkungsweise von Transmittern und Neurohormonen, Integration von Information im Nervensystem, insbesondere ZNS
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Neil A. Campbell, Jane B. Reece, et al.: Campbell Biologie Gymnasiale Oberstufe (Pearson Studium - Biologie Schule), 2., aktualisierte Auflage 1.7.2016 • Natura Biologie Fachhochschulreife, Ausgabe ab 2018, Klett Verlag, ISBN: 978-3-12-049001-2

Energie und Umwelt Grundlagenmodul 2		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Grdl. 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	E-Learning	24 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung/E-Learning	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Basiswissen im Bereich Ökologie, Kenntnis der zentralen Fachbegriffe und ihrer Bedeutung • Grundlegende Kenntnisse über den Aufbau, die Prozesse innerhalb und die Interaktionen zwischen Ökosystemen sowie deren Komplexität • Grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten globalen und mitteleuropäischen Ökosystem-Typen • Grundlegende Kenntnisse über anthropogene Einflüsse auf Ökosysteme und Stoffkreisläufe inkl. des Klimasystems • Grundlegende Kenntnisse der Akteure im Bereich nachhaltiger Entwicklung		
Handlungskompetenzen:		
• Kenntnis und korrekte Verwendung der wichtigsten Fachtermini im Bereich Ökologie		

• Recherchegespräche mit Ökologen und Umweltexperten auf der Basis soliden Grundwissens und auf Augenhöhe • Reflexion politischer Ziele, Prozesse und Maßnahmen für den Erhalt intakter Ökosysteme/Ökosphären und nachhaltiger Entwicklung in der journalistischen Arbeit
Inhalt:
• Globale Stoff- und Energiekreisläufe • Dynamik innerhalb von Ökosystemen: abiotische und biotische Faktoren, trophische Ebenen, Räuber-Beute-Beziehungen ökologische Nische • Beispiele globaler und regionaler Ökosystemtypen • Vermittlung ökologischer, ökonomischer und sozialer Zusammenhänge und Herausforderungen (Biodiversität, Ressourcennutzung, Emissionen), Komplexität globaler Umweltprobleme • Praxisbeispiele mit regionalem, nationalem und internationalem Bezug
Studien- / Prüfungsleistungen:
schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Rüdiger Wittig, Bruno Streit, Ökologie, UTB Basics, UTB 2004 • Wolfgang Nentwig, Sven Bacher, Ökologie kompakt, Spektrum, 3. Aufl., 2012 • Iris Purfé, Nachhaltigkeit, UTB, 2. Aufl. 2014 • Bundeszentrale für Politische Bildung, Dossier Umwelt: https://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/dossier-umwelt/ • Bruno Baur, Biodiversität, UTB 2010

Energie und Umwelt Grundlagenmodul 3		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Grdl. 3	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Müller, Martin	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Kenntnis verschiedener Anwendungsformen und Einsatzbereiche moderner Informations- und Kommunikationstechnologien in der Medizin		
Handlungskompetenzen: • Informations- und Schnittstellenmanagement in Aufbau und Vernetzung von Telemedizinprojekten • wissenschaftsjournalistische (Fachebene) und öffentlichkeitswirksame (Publikumsebene) Begleitung innovativer E-Health-Projekte		
Inhalt:		
• Anwendungsgebiete der Telemedizin: Telekonsultation und -konferenz, Telediagnostik, -therapie-, -rehabilitation, Telemonitoring (Patientenüberwachung von Zuhause), Teleteaching- und -learning (in medizinischer Aus- und Weiterbildung)		

- Einsatz elektronischer Medien im Gesundheitswesen: Elektronische Gesundheitskarte, elektronisches Rezept, elektronischer Arztbrief, elektronische Patientenakte, Gesundheitsinformationssysteme (Gesundheitsportale im Internet, medizinische Datenbanken)
- Nationale und internationale E-Health-Projekte: Medizinjournalistisches Recherchieren und multimediales Publizieren im E-Health-Bereich

Studien- / Prüfungsleistungen:

schriftliche Prüfung, 90 Minuten

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Karl Jähn, Eckhard Nagel: e-Health, German Edition Springer (2014)
- Frank Duesberg, Prof. Dr. med. , E-Health 2015 – Informations- und Kommunikationstechnologien im Gesundheitswesen, medical future Verlag, Aufl. 2015
- Sebastian Schneider: eHealth in Europa: Szenarioanalyse für das Jahr 2020, AV Akademikerverlag 2012
- Roland Trill: Praxisbuch: e-Health – von der Idee zur Umsetzung, Kohlhammer (2008)
- Peter Haas: Medizinische Informationssysteme und elektronische Krankenakten, Springer (2009)
- Achim Jäckel, Telemedizinführer Deutschland, Minerva (jährl. neue Ausgabe)
- Deutsches Institut für medizinische Dokumentation und Information (www.dimdi.de) Bereich e-Health/Links: nationale und internationale Organisationen/Verbände, Journale, Glossare

Energie und Umwelt Vertiefungsmodul 1

Modulkürzel:	Energie und Umwelt Vertiefung 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
- Fachliche Hintergründe zur aktuellen deutschen Klima- und Umweltpolitik - Grundlegende Kenntnisse der Klima- und Umweltpolitik auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene - Grundlegende Kenntnisse der wichtigsten nationalen und internationalen Akteure - Grundlegende Kenntnisse darüber, wie im deutschen Parlament Gesetzesvorlagen erarbeitet, verhandelt und beschlossen werden anhand eines Rollenspiels		
Handlungskompetenzen:		
- Politische Entscheidungen im Bereich der Umweltpolitik und Nachhaltigkeit analysieren und bewerten können - Die Rolle der unterschiedlichen politischen Akteure in der deutschen Klima- und Umweltpolitik kennen und bewerten können - Die Rolle der unterschiedlichen Akteure im parlamentarischen Prozess kennen und bewerten können		

Inhalt:
• Fachliche Hintergründe zu aktuellen umweltpolitischen Fragen • Die deutsche Umweltpolitik: Grundzüge und aktuelle Tendenzen. • Deutsche und internationale Klimapolitik • Umweltpolitische Entscheidungsstrukturen auf deutscher und internationaler Ebene • Hands-on Umweltpolitik: Erarbeitung und Verabschiedung eines Umweltgesetzes in einem parlamentarischen Rollenspiel
Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Ottmar Edenhofer, Michael Jakob, Klimapolitik – Ziele, Konflikte, Lösungen, Beck 2016

Energie und Umwelt Vertiefungsmodul 2		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Vertiefung 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	E-Learning	24 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Übung/E-Learning	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, der Folgen für Natur und Gesellschaft und Überblick über mögliche Lösungsoptionen • Grundverständnis des Klimasystems und seinen aktuellen und zunehmenden Störungen • Verständnis der wissenschaftlichen Arbeitsweise der Klimatologie • Grundlegende Kenntnisse über Ursachen und Folgen des menschengemachten Klimawandels sowie grundsätzlicher Handlungsoptionen		
Handlungskompetenzen:		
• Fähigkeit zur fundierten Argumentation in der Klimadebatte • Fähigkeit zur Unterscheidung von interessengeleiteter Informationen und wissenschaftlich belastbarem Wissen		

Inhalt:
• Begriffsdefinition Wetter – Klima – Klimasystem • Natürliche und anthropogene Einflüsse auf das Klimasystem • Quellen anthropogener Treibhausgas-Emissionen und die dahinter liegenden Ursachen (Lebensstil/Wachstum) • Klimamodelle • Szenarien für das 21. Jahrhundert: „Business as usual“ und 2°/1,5°-Szenario; Kipp-Punkte • Rolle und Arbeitsweise des IPCC • Paleoklimatologie und Nachweis des anthropogenen Einflusses in der jüngeren Klimageschichte • Folgen des Klimawandels für Natur und Gesellschaft – in Deutschland und weltweit • Besondere Herausforderungen des Klimawandels in urbanen Räumen • Klimawandel als gesellschaftliche Herausforderung • Anpassung an die Folgen des Klimawandels und ihre Grenzen • Ausblick auf Klimapolitik und Klimaschutz
Studien- / Prüfungsleistungen:
Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Stefan Rahmsdorf und Joachim Schellenhuber „Der Klimawandel: Diagnose, Prognose, Therapie“ C.H. Beck Wissen, 2019 • Stephen Henighan et al „Unsere Welt in Gefahr: Klimawandel und Zivilisation“, Alquette-Verlag 2014

Energie und Umwelt Praxismodul 1		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Praxis 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Journalistische Umsetzung der in den Grundlagenkursen erworbenen Fachkenntnisse • Herausarbeitung des Erlebniswertes von Umweltthemen		
Handlungskompetenzen: • Kritische Reflektion der Behandlung umweltrelevanter Themen in verschiedenen Medien • Recherche, Konzeption und mediale Umsetzung eines Themas aus dem Bereich Umwelt, abgestimmt auf die Zielgruppe und die bespielte Medienplattform		
Inhalt:		
• Zielgruppenorientierte Aufbereitung von Umweltthemen • die spezifischen Gesetzmäßigkeiten verschiedener Medienplattformen bei der Umsetzung von Umweltthemen • Qualitätssicherung im Umweltjournalismus		

Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Wiebke Rögener, Holger Wormer, Defining criteria for good environmental journalism and testing their applicability: An environmental news review as a first step to more evidence based environmental science reporting, Public Understanding of Science(PUB), 2015 • Analysen des Mediendoktor Umwelt: http://www.medien-doktor.de/umwelt/

Energie und Umwelt Praxismodul 2		
Modulkürzel:	Energie und Umwelt Praxis 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Walter, Ismeni	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in die Studienschwerpunkte setzt die erfolgreiche Ableistung von fachspezifischen Pflichtmodulen (FPM) im Gesamtumfang von mindestens 40 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:	Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist das Erbringen eines Leistungsnachweises.	
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Praktische Umsetzung der erworbenen Fachkenntnisse in Form eines Hörfunk,- TV- oder multimedialen Online-Beitrags im(quasi-)redaktionellen Umfeld		
Handlungskompetenzen: Planung und Realisierung eines journalistischen Projekts im Bereich Umwelt/Nachhaltigkeit in Abstimmung mit einem Redaktionsteam		
Inhalt:		
Fachbezogene Anwendung		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		

Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
individuelle Literaturempfehlungen (projektbezogen)

Betriebliche Praxis		
Modulkürzel:	Betriebliche PraxisRJO	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	5
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wiske, Jana	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	25 ECTS / 0 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h
	Selbststudium:	750 h
	Gesamtaufwand:	750 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	Praktikum	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 100 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
- Praxiserfahrungen in einer schriftlichen Arbeit unter Anwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens darstellen, beurteilen und relativieren können. - Die eigene Praxiserfahrung durch die Teilnahme an den Praxiserfahrungen der Mitstudenten hinterfragen können.		
Handlungskompetenzen:		
- Die im bisherigen Studium erlangten theoretischen Kenntnisse und gelernten Arbeitstechniken im Unternehmensalltag anwenden können. - kleinere Projekte eigenständig (unter Anleitung) lösen können		
Sozialkompetenz:		
- Sich in das Praktikumsunternehmen integrieren - Aufgaben im Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeitern lösen		

Inhalt:
• Mindestens 20-wöchige Tätigkeit in einem einschlägigen Praktikumsunternehmen, wobei die Mitarbeit in einem größeren Projekt oder auch die selbständige Bearbeitung eines kleinen Projekts angestrebt werden soll. • Anfertigung eines (nach Möglichkeit projektbezogenen) Praxisberichts unter Beachtung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens mit abschließender Präsentation vor den Mitpraktikanten.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten, München, neueste Auflage • Brauner, D., Erfolgreiches wissenschaftliches Arbeiten, Sternenfels, 2008 • Corsten, H., Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, München und Oldenburg, 2008 • Heesen, B., Wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg, 2010

Praxisbegleitende Lehrveranstaltung		
Modulkürzel:	Praxisbgl. LV	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	5
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Wiske, Jana	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Präsentation	
Teilnahmevoraussetzung:	Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 100 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Konzeption und Präsentation eines auf eigenen empirischen Erkenntnissen basierenden Fachvortrags • Kenntnis der fachlichen Anforderungen an wissenschaftliche Abschlussarbeiten und mögliche Strategien, um diese zu erfüllen • Kenntnis moderierter Wissenstransfer-Formate		
Handlungskompetenzen:		
• Die Studierenden sind in der Lage eine erste wissenschaftliche Arbeit erfolgreich zu erstellen • Fähigkeit, selbständig korrekt zitieren und zielorientiert recherchieren zu können • Aktive Teilnahme an moderierten Wissenstransfer-Formaten		
Sozialkompetenz:		
• Fähigkeit der Studierenden ihren KommilitonInnen ihre wissenschaftliche Fragestellung zu schildern und im Team Lösungsstrategien zu entwickeln		

Inhalt:
• Präsentation der Praxisberichte der Teilnehmer in Form wissenschaftlicher Vorträge • Fachvorträge erfolgreicher Journalisten und Medienschaffender (z.B. Blogger und BR-Moderator Richard Gutjahr, WDR Onlineredakteurin Lisa Weitemeier, TV-Produzent Thomas Weidenbach (Längengrad Filmproduktion)) • Feedback und Erfahrungsaustausch in moderierten Wissenstransfer-Formate wie Aquarium, Kugellager, Infomarkt, World Café etc. • Die Lehrveranstaltung dient zur Vorbereitung auf die Bearbeitung des Bachelor-Projekts und der Bachelor-Arbeit.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Teilnahme und Präsentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Der Eintritt in das Praktische Studiensemester setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 100 ECTS-Punkten voraus.
Literatur:
• Leopold-Wildburger, U.; Schütze, J.: Verfassen und Vortragen – Wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge leicht gemacht, Springer, Berlin 2010 • Sandberg, Birgit: Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat, 2. Aufl. Oldenbourg, München 2013.

Bachelorarbeit		
Modulkürzel:	Bachelorarbeit RJO	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):		
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	12 ECTS / 0 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	0 h
	Selbststudium:	360 h
	Gesamtaufwand:	360 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	BAr - Bachelorarbeit	
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 160 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: Bearbeitung einer komplexen Themenstellung unter Anwendung des im Studium erworbenen Fach- und Methodenwissens und der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens		
Handlungskompetenzen: Fähigkeit, eine umfangreichere Aufgabenstellung selbständig unter Anwendung der im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen zu bearbeiten		
Inhalt:		
- Individuelle Themenwahl der Bachelor-Arbeit in Absprache mit dem Betreuer aus dem Spektrum des „Ressortjournalismus“. - Wissenschaftliche Aufgabenstellung mit dem Ziel einer umfangreicheren schriftlichen Arbeit - Oder: Realisierung eines anspruchsvollen Werkes (z.B. eines Printproduktes, einer Video-oder Audioproduktion, eines Webauftritts oder einer komplexeren, medienübergreifenden Arbeit).		

In diesem Fall ist zusätzlich eine schriftliche Ausarbeitung über den Themenbereich der Arbeit oder über spezielle, mit dem Betreuer festgelegte Aspekte des Themenbereichs anzufertigen; auch diese hat den entsprechenden wissenschaftlichen Standards zu genügen.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Bachelorarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
- Rossig, W. / Prätsch, J., Wissenschaftliche Arbeiten: Leitfaden für Haus-, Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Rossig, 2008 - Theisen, M., Wissenschaftliches Arbeiten, München, 2008 - Textor, A.M.: Sag es treffender. Hamburg; Reinbek: Rowohlt Verlag, (akt. Aufl. 2009) - Charbel, Ariane: Schnell und einfach zur Diplomarbeit. BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH, Nürnberg (akt. Auflage 2008) - Leitfaden Diplomarbeit/Wissenschaftliches Arbeiten: www.wiwi-treff.de (unter: Top 20 Beiträge)

Bachelorseminar		
Modulkürzel:	Bachelorseminar RJO	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	7
Modulverantwortliche(r):		
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	3 ECTS / 0 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	66 h
	Gesamtaufwand:	90 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	seminaristischer Unterricht/Seminar	
Teilnahmevoraussetzung:	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt die erfolgreiche Ableistung von Modulen im Gesamtumfang von 160 ECTS-Punkten voraus.	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
- Fähigkeit, eine Aufgabenstellung selbständig und unter Anwendung der im Studium erworbenen wissenschaftlichen Arbeitsweise zu bearbeiten - Fähigkeit, die Ergebnisse zu präsentieren und zu diskutieren		
Handlungskompetenz:		
- Selbständige Problemanalyse und Strukturierung der Aufgabenstellung - Präsentation von Lösungswegen und Ergebnissen - Präsentation der Gliederung und Fähigkeit, die Inhalte der Aufgabenstellung verständlich darzulegen und argumentativ zu vertreten		
Inhalt:		
Die Teilnahme am Bachelorseminar ist für Studierende, die ihre Abschlussarbeit angemeldet haben, verbindlich. Jeder Teilnehmer liefert folgende Beiträge zu diesem Seminar: 1) In der Startphase der Arbeit: Eine kurze (ca. 10 min) Präsentation mit dem Aufgabensteller über die Herangehensweise und Gliederung mit Möglichkeit zu Fragen und Diskussion 2) In der Schlussphase: Eine Ergebnispräsentation (ca. 15 min) im Plenum mit der Möglichkeit zu Fragen und		

Diskussion 3) Die Präsentation wird im Rahmen des Seminars dokumentiert (Abgabe von Gliederung und Handout) Ist in begründeten Ausnahmefällen (zum Beispiel aufgrund von sehr hohem Reiseaufwand) keine Teilnahme an der Veranstaltung möglich, legt der für das Seminar verantwortliche Professor auf schriftlichen Antrag eine Ersatzleistung fest (zum Beispiel einen schriftlichen Bericht) . Eine Teilnahme per Web-/ Videokonferenz ist auf Antrag ebenfalls möglich.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Teilnahme und Präsentation
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• W. Rossig, J. Prätsch, Wissenschaftliche Arbeiten, Leitfaden für Haus-, Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Rossig 2008 • M. Theisen, Wissenschaftliches Arbeiten, München 2008 • A.M. Textor, Sag es treffender, Hamburg 2009 • A. Charbel, Schnell und einfach zur Diplomarbeit, Nürnberg 2008 • Leitfaden Diplomarbeit/ Wissenschaftliches Arbeiten: www.wiwi-treff.de (unter: Top 20 Beiträge)

Campusradio 1		
Modulkürzel:	Campusradio 1	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
Eigenständiges Gestalten und Produzieren eines Hörfunkprogramms		
Handlungskompetenzen:		
- Konzeption und Planung von Hörfunksendungen - Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen - Übernahme verschiedener Verantwortlichkeiten im Redaktionsteam - Fähigkeit, redaktionelle Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck - Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen - Integration von Social Media und Multimediaangeboten in ein Hörfunkformat		
Inhalt:		
- Rolle der Beitragsformen im Campusradio-Konzept - Durchführung von Redaktionskonferenzen - Moderationstraining unter Live-Bedingungen - Redakteur- und CvD-Schulung		

• Rechtlicher Rahmen der Redaktionsarbeit (Impressum, GEMA ,Redakteursstatus) • Musik in Radiosendungen • Live-Produktion von Radiosendungen • Airchecks • Aufbau und Pflege des Social-Media Auftritts
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Campusradio 2		
Modulkürzel:	Campusradio 2	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
Eigenständiges Gestalten und Produzieren eines Hörfunkprogramms		
Handlungskompetenzen:		
- Konzeption und Planung von Hörfunksendungen - Themenfindung und Umsetzung unter praxisnahen Bedingungen - Übernahme verschiedener Verantwortlichkeiten im Redaktionsteam - Fähigkeit, redaktionelle Entscheidungen zu treffen, auch unter Zeitdruck - Moderieren im Selbstfahrerstudio unter Live-Bedingungen - Integration von Social Media und Multimediaangeboten in ein Hörfunkformat		
Inhalt:		
- Rolle der Beitragsformen im Campusradio-Konzept - Durchführung von Redaktionskonferenzen - Moderationstraining unter Live-Bedingungen - Redakteur- und CvD-Schulung		

• Rechtlicher Rahmen der Redaktionsarbeit (Impressum, GEMA, Redakteursstatus) • Musik in Radiosendungen • Live-Produktion von Radiosendungen • Airchecks • Aufbau und Pflege des Social-Media Auftritts
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• La Roche, Walther von; Buchholz, Axel (Hrsg.): Radiojournalismus, Verlag Springer VS 2016

Datenjournalismus		
Modulkürzel:	Datenjournalismus	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Grundlagenwissen Datenjournalismus • Interaktives Storytelling auf Basis einer Datenrecherche		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit zur eigenständigen Datenrecherche • kritische Beurteilung von Daten und Datenquellen • Nutzung öffentlicher Datenquellen • Finden journalistisch relevanter Storys mit Hilfe von Datenanalyse-Tools • Visualisierung von Rechercheergebnissen		
Inhalt:		
• Analyse datenjournalistischer Publikationen • Rechtlicher Rahmen von Datenrecherchen (Presserecht, Informationsfreiheitsgesetz) • Einführung in Excel • Recherche in öffentlichen Datenquellen		

• Tools zur Datenbereinigung • Statistische Analysen mit Hilfe von Open-Source-Tools • Erstellung interaktiver Diagramme • Räumliche Datenanalyse, Datenkartographie
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:
• Bradshaw, Paul: Finding stories with spreadsheets, Ebook, leanpub.com

Hochschulmagazin Kaspar I		
Modulkürzel:	Kaspar I	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse des Zeitschriftenjournalismus im Hinblick auf Fotografie, Text, Layout und Anzeigenaquis • umfassende Kenntnisse der Arbeitsabläufe einer Magazinredaktion • Produktions- und Zeitmanagement • Kenntnis Zeitschriftenstruktur		
Handlungskompetenzen:		
• ressortspezifische Themen entwickeln und recherchieren • Seitenplan erstellen • recherchieren, texten, fotografieren, layouten • redigieren, Bildunterschriften schreiben • Layoutkonzept erstellen, präsentieren und umsetzen • Headlines und Vorspanne texten		

• Anzeigen aquirieren • Herstellung und Vertrieb organisieren
Inhalt:
Produktion eines Stadtmagazins
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Hochschulmagazin Kaspar II		
Modulkürzel:	Kaspar II	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	4-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Grundlegende Kenntnisse des Zeitschriftenjournalismus im Hinblick auf Fotografie, Text, Layout und Anzeigenaquis • umfassende Kenntnisse der Arbeitsabläufe einer Magazinredaktion • Produktions- und Zeitmanagement • Kenntnis Zeitschriftenstruktur		
Handlungskompetenzen:		
• ressortspezifische Themen entwickeln und recherchieren • Seitenplan erstellen • recherchieren, texten, fotografieren, layouten • redigieren, Bildunterschriften schreiben • Layoutkonzept erstellen, präsentieren und umsetzen • Headlines und Vorspanne texten		

• Anzeigen aquirieren • Herstellung und Vertrieb organisieren
Inhalt:
Produktion eines Stadtmagazins
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

MediaMind		
Modulkürzel:	MediaMind	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	6-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fach- und Methodenkompetenz: • Kenntnisse neuester Trends im digitalen Storytelling • Kenntnisse von Entwicklungen und Trends im Web		
Handlungskompetenzen: • Kompetenz, ein Thema innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums zu recherchieren, zu konzeptionieren und im Team digital bzw. Multimedial umzusetzen • Fähigkeit, in Kleingruppen sich selbstständig zu organisieren und zu arbeiten sowie regelmäßig mit dem Gesamtteam abzustimmen • Fähigkeit, in Form von Redaktionsrunden eigene und fremde Beiträge kritisch reflektieren und bewerten zu können		
Inhalt:		
• Redaktionsarbeit: Einblick in die Strukturen, Arbeitsweisen, und das Zeitmanagement eines Redaktionsteams • Entwicklung eines übergeordneten Themas von der Planung, Konzeptionierung und Partitionierung in verschiedene Themeneinheiten bis hin zur Umsetzung und Postproduktion		

- Möglichkeit, mit neuen, digitalen Erzähl- und Präsentationsweisen zu arbeiten und deren Potentiale auf kreative Weise auszuprobieren: etwa 360°-Grad-Videos, mobile Reporting, Animationen, Sound, interaktive Webreportagen oder die Entwicklung von Onepagern
- Konzeption und Produktion von Event-/Ereignis-Liveberichterstattung in Echtzeit in Form von multimedialen Tickern
- Programmierung und Design von Webauftritten
- Mitarbeit an den Social-Media-Kampagnen der Lehrredaktion

Studien- / Prüfungsleistungen:

Studienarbeit

Vergabe von Leistungspunkten:

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.

Literatur:

- Barbara Witte und Martin Ulrich, Multimediales Erzählen. München 2014 (= Praktischer Journalismus, Bd. 96).
- Christian Jakubetz, Universalcode 2020. Content + Kontext + Endgerät. Konstanz und München 2016 (= Praktischer Journalismus Bd. 102).
- Markus Kaiser (Hrsg.), Innovation in den Medien. Crossmedia, Storywelten, Change Management. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. München 2015.

Podcasting & Radiofeature		
Modulkürzel:	Podcasting & Radiofeature	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	2-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Liesen, Thomas	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	5 ECTS / 4 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	48 h
	Selbststudium:	102 h
	Gesamtaufwand:	150 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen: • Vertiefende Kenntnis der aktuellen Podcast- und Radiofeature-Formate • Umfassende Kenntnis der Stilmittel in dokumentarischen Audio-Beitragsformaten • Umfassende Kenntnis des dramaturgischen Einsatzes von Audio-Erzählelementen und dramaturgischen Erzählmustern bei langen Beitragsformen • Realisation von anspruchsvollen Audio-Documentaries und Podcasts von der Themenfindung bis zum sendefertigen Produkt		
Handlungskompetenzen: • Fähigkeit, geeignete Themen und Erzählstrukturen für lange Storyformate zu entwickeln • Fähigkeit, komplexe und aufwändige Audiobeiträge strukturiert und termingerecht zu realisieren • Fähigkeit, Podcasts selbständig zu publizieren		
Inhalt:		
• Aktuelle Formate bei Podcasts und Audiodocumentaries • Die Kunst des Erzählens in narrativen Podcasts und Features: Anforderungen an Themen, Interviews, O-Töne, Protagonisten		

• Kreativer und dramaturgisch wirksamer Einsatz von Texten, Geräuschen, Sounds, Musik • Die Kunst der Audiomontage • Podcast, RSS-Feed
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Portraitfotografie		
Modulkürzel:	Kaspar Portraitfotografie	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	Winter- und Sommersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Fachliche und methodische Kompetenzen:		
• Umgang mit Licht in der Portraitfotografie • vertiefende Kenntnisse der Fototechnik und Überprüfung vorhandener Grundlagenkenntnisse, die in der ersten Veranstaltung aufgefrischt werden • Bedeutung des Portraits im Magazinjournalismus • Fototrends im Magazinjournalismus		
Handlungskompetenz:		
• Portraitthemen planen und vorbereiten: Fotoidee entwickeln, Location auswählen etc. • mit Menschen vor der Kamera umgehen • Licht gezielt einsetzen, um erwünschte Bildwirkung zu erzielen • Portraits fotografieren • Abstimmung mit der Redaktion treffen und Absprachen einhalten		
Inhalt:		
Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse der Portraitfotografie, der Fototechnik und dem Umgang mit Blitzlicht absolvieren die Studierenden ein intensives Fototraining. Dabei werden sie neben anderen		

Themen auch Motive für den Kaspar, das Stadtmagazin der Hochschule, fotografieren. Die Kooperation verschafft ihnen die Gelegenheit, unmittelbar an der Produktion einer Zeitschrift mitzuwirken, eigene Arbeiten zu veröffentlichen und Arbeitsproben zu generieren. Teilnahmebedingung ist daher die Bereitschaft, regelmäßig Absprache mit der Kaspar-Bildredaktion zu treffen und sowohl außerhalb der Blocktage als auch jenseits des Campus im Stadtgebiet zu fotografieren.
Studien- / Prüfungsleistungen:
Studienarbeit
Vergabe von Leistungspunkten:
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, ist das Bestehen der jeweiligen Modulprüfung gem. SPO bzw. Studienplan.
Literatur:

Zeitschriftendesign		
Modulkürzel:	Kaspar Zeitschriftendesign	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	3-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Böhne-Di Leo, Sabine	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Inhalt:		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit		
Vergabe von Leistungspunkten:		
Literatur:		

Strategien zur Selbstvermarktung im Medienbereich

Modulkürzel:	Strategies of self-marketing	
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1-7
Modulverantwortliche(r):	Prof. Dr. Paul, Markus	
Sprache:	Deutsch	
Leistungspunkte / SWS:	2.5 ECTS / 2 SWS	
Arbeitsaufwand:	Kontaktstunden:	24 h
	Selbststudium:	51 h
	Gesamtaufwand:	75 h
Moduldauer:	1 Semester	
Häufigkeit:	nur Wintersemester	
Lehrformen des Moduls:	SU/Ü - seminaristischer Unterricht/Übung	
Teilnahmevoraussetzung:	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine	
Zulassung zur Prüfung:		
Angestrebte Lernergebnisse:		
Inhalt:		
Studien- / Prüfungsleistungen:		
Studienarbeit und Präsentation, 15 Minuten		
Vergabe von Leistungspunkten:		
Literatur:		

Weitere Wahlpflichtmodule

Modulkürzel:		
Zuordnung zum Curriculum:	Studiengang u. -richtung	Studiensemester
	Ressortjournalismus - Bachelor	1-7

Inhalt:

Im Studiengang Ressortjournalismus können weitere Wahlpflichtmodule aus anderen Studiengängen und aus dem Sprachenzentrum der Hochschule Ansbach gewählt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, E-Learning-Kurse aus dem Angebot der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB) zu belegen.

Eine Auflistung der verfügbaren Module der Hochschule und der anerkannten VHB-Kurse findet sich im aktuellen Studienplan.